

BAMBERGER Volksblatt

1949

Volksblatt 26.11.1949

Tütschengereuth. (Ein Obstbaulehrkurs) unter der Leitung des Bezirksinspektors Schmitt fand hier statt, an dem sich u.a. die Jugend zahlreich beteiligt. Am Abend erläuterte Inspektor Schmitt in einer Versammlung die Winterarbeiten im Obstbau. Anschließend sprach Obstbaumeister Zweier-Viereth in humorvoller, trefflicher Weise zur Jugend über dem Obstbau in Tütschengereuth und ermahnte die Versammlung, eifrig mitzuarbeiten, damit Tütschengereuth wieder die führende Stelle im Obstbau einnimmt. (nh)

Volksblatt 31.12.1949

Tütschengereuth. (In eine hilflose Lage) geriet ein junger Bursche von hier, dessen Hose von der Fahrradkette erfasst wurde. Auch die Schwester des Radfahrers konnte ihn nicht aus seiner misslichen Lage befreien. Kurz entschlossen schob sie den viel schwereren Bruder von Trostdorf nach Hause, wo es erst durch Abschneiden der Hose gelang, den Unglücklichen zu befreien (nh)



BAMBERGER Volksblatt

C-Klasse Bamberg Gruppe 1949/50

21.8.49	Ebrach	- Tütschenge.	1:3
28.8.49	Tütschenge.	- Trunstadt	2:0
04.9.49	Tütschenge.	- Viereth	0:1
02.10.49	Tütschenge.	- Schönbrunn	2:1
09.10.49	Reundorf	- Tütschenge.	2:3
16.10.49	Tütschenge.	- Lisberg	2:2*
20.11.49	Tütschenge.	- Lisberg	0:3
30.10.49	Burgebrach	- Tütschenge.	1:3
06.11.49	Tütschenge.	- Burgwindheim	1:1
13.11.49	Vorra	- Tütschenge.	1:4
04.12.49	Tütschenge.	- Ebrach	---
11.12.49	Trunstadt	- Tütschenge.	2:3
08.1.50	Viereth	- Tütschenge.	4:1
22.1.50	Schönbrunn	- Tütschenge.	---
05.2.50	Tütschenge.	- Reundorf	8:3
19.2.50	Tütschenge.	- Burgebrach	2:0
	Burgwindh.	- Tütschenge.	4:1
05.3.50	Tütschenge.	- Vorra	4:1
19.3.50	Lisberg	- Tütschenge.	3:0

* Wiederholungsspiel in Viereth

Dieses Spiel sollte die Vorentscheidung in der C-Klasse (Gruppe 3) bringen. Lisberg führte bisher ohne Verlustpunkt vor Viereth und Tütschengeruth mit je zwei Minuspunkten.

Ein überraschender Fernschuss von Sauer 2 brachte die Platzherren schon in der 2. Minute in Führung. Bereits drei Minuten später glichen die Gäste durch ein umstrittenes Abseitstor aus. Kur vor Halbzeit gelang Lisberg aus einem Gedränge heraus sogar die Führung. Nach der Pause konnten die Platzherren durch einen Foulelfmeter von Pontes erneut gleichziehen. 24 Minuten vor dem Schluss brach der Unparteiische das spannende Treffen ab. Im Strafraum der

Gastgeber wurde von beiden Parteien der Ball mit der Hand gespielt, der Schiri aber hatte die Situation nicht erkennen können und entschied auf Hochwurf. Lisberg protestierte und forderte Elfmeter. So gab ein Wort das andere und nach längerer Debatte weigerten sich die Gäste, das Spiel fortzusetzen. (m)

Schlusstabelle der Saison 1949/50

Pl.	Tabelle	Sp	Tore	Punkte
1.	Viereth	18	74:27	31:5
2.	Lisberg	16	68:13	30:2
3.	Tütschengeruth	16	37:28	21:11
4.	Schönbrunn	16	27:26	16:16
5.	Trunstadt	17	26:35	14:20
6.	Reundorf	17	29:42	13:21
7.	Ebrach	15	23:38	12:18
8.	Vorra	16	19:37	11:21
9.	Burgwindheim	15	18:33	8:22
10.	Burgebrach	14	23:65	4:24

BAMBERGER
Volksblatt

1950

Volksblatt 18.01.1950

Tütschengereuth. (Die ewige Anbetung) fand am Montag hier in der herrlich geschmückten Kirche statt. Infolge des schlechten Wetters konnte der übliche Dorfumgang nicht stattfinden. (nh)

Volksblatt 15.02.1950

Tütschengereuth. (Bauernversammlung) In der Schlosswirtschaft fand hier eine Bauernversammlung des Bauernverbandes statt, in der Dechant-Staffelstein die Probleme der Landwirtschaft aufzeigte und den einmütigen Zusammenschluss im Bauernverband forderte.

Im Alter von fast 90 Jahren verstarb die älteste Einwohnerin, die Auszüglerin Katharina Baier. (nh)

Volksblatt 09.02.1950

Tütschengereuth. (Zum Ehrenvorstand ernannt) wurde der Gründer des Sportvereins Nikolaus Zweier. Der Jubilar, der als Schiedsrichter in weiten Sportkreisen bekannt ist, wurde durch Überreichung von silbernen Ehrennadeln und eines Geschenkes geehrt. (nh)

Volksblatt 21.01.1950

Tütschengereuth. (Abschiedsfeier) Ihrem scheidenden Erzieher, Hauptlehrer Walz, bereitete die Schuljugend eine herzliche Abschiedsfeier. Unter Führung von Lehrer Veit gedachten Mädchen in Gedichtsvorträgen des segensreichen Wirkens dieses vorbildlichen Jugenderziehers. Unter den Klängen eines Abschiedsliedes nahm Hauptlehrer Walz Abschied von der Gemeinde. (nh)

Volksblatt 14.01.1950

Tütschengereuth. (Ewige Anbetung) Am morgigen Samstag wird hier in herkömmlicher Weise die „Ewige Anbetung“ abgehalten.

Volksblatt 12.01.1950

Tütschengereuth. (Landwirtschaftsversammlung) Im Rahmen einer Landwirtschaftsversammlung sprach hier Landwirtschaftsassessor Schmitt-Bamberg über bäuerliche Berufsfragen. In einer Generalversammlung des Sportvereins wurde einstimmig A. Neuberth zum 1. Vorsitzenden und Bürgermeister Salberg zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Volksblatt 19.01.1950

Tütschengereuth. (Ein Ehrenbürger scheidet.) Nach 15jähriger segensreicher Tätigkeit in der Gemeinde scheidet der Ehrenbürger Hauptlehrer Josef Walz von hier, um seinen Lebensabend in seiner Heimatgemeinde Reuth bei Forchheim zu verbringen. - Die „Ewige Anbetung“ fand am Sonntag hier mit feierlicher Prozession ihren Abschluß. (nh)

Volksblatt 28.01.1950

Gartenbauliche Veranstaltungen

... Im Zeichen der Baumpflege und Düngung stehen ebenfalls die Versammlungen der Gartenbauvereine Tütschengereuth und Grub am 31. Januar. ...

BAMBERGER Volksblatt

Volksblatt 24.10.1950

Gemeinde herrschende Harmonie war.
(nh)

Tütschengereuth. (Patronatsfest und Bürgerversammlung.) Der Tag des hl. Wendelin wurde hier nach altem Brauch mit Festgottesdienst und Prozession würdig gefeiert. Am Nachmittag fand sich die Gemeinde zu einer Bürgerversammlung zusammen, zu der Vertreter der amerikanischen Zivilverwaltung und des Landrates erschienen waren. Bürgermeister Salberg gab die Jahresrechnung bekannt. Die Kosten des Feuerwehrhauses betragen 9.306,00 DM, für die Schule wurden 1.264,00 DM aufgebracht. Beschlossen wurden die Renovierung des Kirchturmes und die Instandsetzung von Gemeindewegen. Im Anschluß an die lebhafte Diskussion richtete Schulleiter Veit mahnende Worte an die Eltern, der heranwachsenden Jugend besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Bürgermeister Salberg schloß mit Dankesworten die Versammlung, die ein Beweis für die in der



BAMBERGER Volksblatt

C-Klasse Bamberg Gruppe 3 1950/51

20.8.50	FC Viereth	- Tütschenge.	3:1
03.9.50	Tütschenge.	- Reundorf	3:1
10.9.50	Bav. Burgebr.	- Tütschenge.	2:2
24.9.50	Tütschenge.	- Ebrach	1:1
01.10.50	SV Walsdorf	- Tütschenge.	0:2
08.10.50	Tütschenge.	- Schönbrunn	6:0
15.10.50	Teut. Gaustadt	- Tütschenge.	5:0
22.10.50	Tütschenge.	- Ampferbach	1:2
05.11.50	Trunstadt	- Tütschenge.	2:0
12.11.50	Tütschenge.	- SC Vorra	3:1
21.11.50	Trabelsdorf	- Tütschenge.	1:0
03.12.50	Tütschenge.	- Burgwindh.	2:2
	Tütschenge.	- FC Viereth	3:5
	Reundorf	- Tütschenge.	3:5
21.1.51	Ampferbach	- Tütschenge.	2:3
28. 1.51	Tütschenge.	- Teut.Gaust.	1:1
04. 2.51	Schönbrunn	- Tütschenge.	1:1
11. 2.51	Tütschenge.	- Trunstadt	2:2
18. 2.51	SC Vorra	- Tütschenge.	3:1
25. 2.51	Ebrach	- Tütschenge.	8:2
04. 3.51	Tütschenge.	- Burgebrach	4:1
11. 3.51	Tütschenge.	- Trabelsdorf	2:1
17. 3.51	Burgwindheim	- Tütschenge.	3:4
25. 3.51	Tütschenge.	- Walsdorf	1:3

Schlusstabelle der Saison 1950/51

Pl.	Tabelle	Sp	Tore	Punkte
1.	FC Viereth	24	96:36	41:7
2.	Teut. Gaustadt	23	58:41	33:13
3.	Trunstadt	23	53:30	30:16
4.	Frank. Schönbrunn	23	35:35	25:21
5.	DJK Tütschengereuth	24	50:53	24:24
6.	SV Walsdorf	23	51:51	23:23
7.	ASV Trabelsdorf	22	50:51	22:22
8.	Ebrach	21	56:57	20:22
9.	Burgwindheim	24	37:44	19:29
10.	Bavaria Burgebrach	22	36:51	17:27
11.	Reundorf	24	51:75	17:31
12.	SC Vorra	23	36:56	15:31
13.	Ampferbach	22	29:58	12:32

BAMBERGER
Volksblatt

1951

Volksblatt 05.01.1951

Tütschengereuth. Am Dreikönigsfest sind es 25 Jahre, daß der Ehrenbürger der Gemeinde, P. Johann Kürzinger von den Salesianern, die Seelsorge leitet. Jeden Sonn- und Feiertag kommt P. Kürzinger von Bamberg hierher, während früher die Einwohner von Tütschengereuth nach Viereth mussten. Unter Leitung von P. Kürzinger wurde 1928 die Kirche erweitert und zu einem Schmuckkästchen der Gemeinde ausgestattet. Gleichzeitig sind es heuer 30 Jahre seit Übernahme der Seelsorge durch die Salesianer. Die Einwohner sagen P. Kürzinger, der am 1. Weihnachtsfeiertag 67 Jahre alt wurde, für seine vielen Mühen herzlichen Dank und wünschen ihm noch viele schaffensfrohe Jahre. (nh)

Volksblatt 27.01.1951

Tütschengereuth. (Milcherzeuger-Versammlung.) Die hiesigen Milcherzeuger hielten in der Schlosswirtschaft ihre diesjährige Versammlung ab, zu der die Milchversorgung Bamberg Vertreter entsandt hatte. Der Leiter der Milchversorgung, Festler, sprach über Gewinnung der Milch bis zur Verarbeitung. Scharfe Kritik wurde von den Teilnehmern am Milchpreis geübt, da die Spanne vom Erzeuger zum Verbraucher zu hoch ist. (nh)

Tütschengereuth. (Anerkennenswerte Tat.) Seit mehr als 25 Jahren hat die Familie Adam Kager, Hs.-Nr. 7, uneigennützig übernommen, den antierenden Geistlichen aufzunehmen und zu beherbergen. - Ihre Silberhochzeit feierten die Schlossereheleute Nikolaus Zweier und Frau Anna, geb. Rottmann. Unsere Glückwünsche!
(nh)

Volksblatt 30.06.1951

Tütschengereuth. (Zum traditionellen Kirschenausflug) kamen am Peter und Paulstag die Buben der St. Josephsanstalt. Im levitierten Hochamt sangen die Buben vierstimmige Messe von Henschel, nach dem Mittagstisch ging es mit Hallo in die Kirschenbäume und der weitere Nachmittag galt dem Sport.

Volksblatt 10.04.1951

Tütschengereuth. (Verdiente Ehrung) Auf Antrag des Gebietsobmanns des Frankenbundes, H. Reiser, hat der Frankenbund, Gruppe Bamberg, eines seiner verdienstvollsten Mitglieder, den Steigerwaldsänger Michael Salberg (Tütschengereuth) zu seinem 75. Geburtstag zum Ehrenmitglied ernannt. (nh)

BAMBERGER
Volksblatt

Volksblatt 20.10.1951

Tütschengereuth. Am Donnerstag fand in der Ortskirche durch Kurat Seuffert-Viereth die feierliche Weihe von zwei Glocken statt. Das Lied „Ein Haus voll Glorie schauet..“ leitete die Feier ein, an der sich die Bevölkerung fast restlos beteiligte. Nach Prologsprüchen aus Kindermund schilderte Bgm. Salberg das Schicksal der historischen Glocke, die im zweiten Weltkrieg abgeliefert werden musste und die nach Kriegsende schwer beschädigt wieder zurückkehrte. Gemeinderat und Kirchenverwaltung beschlossen, die Glocke aus dem Jahr 1732 schweißen zu lassen und außerdem eine neue, größere Glocke durch die Gießerei Lotter-Bamberg zu beschaffen. Die Kosten der Erneuerung der alten Glocke trug die Gemeindeverwaltung, während die der neuen durch eine Haussammlung des Bürgermeisters und des Kirchenvorstandes gedeckt wurden. Kurat Seuffert sprach über die Bedeutung und den Sinn der Kirchenglocken im Leben des Menschen. Mit dem Lied „Zum ewigen Hohenpriester“ klang die erhabene und denkwürdige Feier aus. Das neue Geläut, dem hl. Wendelin und der Gottesmutter geweiht, wir am heutigen Patronatsfest erstmals erklingen.(sg)

Tütschengereuth. (Die Obstbauversammlung) wird am kommenden Donnerstag, 20 Uhr, abgehalten. Auf der Tagesordnung steht: Neubildung der Gartenbauvereins-Vorstandschaft, Erörterung obstbaulicher Fragen, sowie ein Vortrag über Düngung unter Berücksichtigung der Bodenkalkung.

BAMBERGER Volksblatt

B-Klasse Bamberg Grp1 1951/52

Durch eine Änderungen im Verband wurden die Klassen im Spielkreis Bamberg neu eingeteilt und die SV Tütschengereuth wurde auf Grund der Platzierung aus dem Vorjahr (Platz 5 C-Klasse Gruppe 3) in die B-Klasse eingeteilt.

19. 8.51	Tütschenge.	- FreieT. Bbg.	0:6
02. 9.51	Tütschenge.	- Stegaurach	2:5
07. 9.51	Trunstadt	- Tütschenge.	5:0
16. 9.51	Teut. Gaust.	- Tütschenge.	6:1
23. 9.51	Tütschenge.	- FC Viereth	0:7
30. 9.51	Tütschenge.	- FC Bischberg	0:2
07.10.51	V.Staffelbach	- Tütschenge.	2:1
14.10.51	Tütschenge.	- Priesendorf	0:5
21.10.51	Tütschenge.	- Sportfr. Bbg.	0:3
28.10.51	BSC Bbg.	- Tütschenge.	6:1
04.11.51	FC Oberhaid	- Tütschenge.	5:1
11.11.51	Tütschenge.	- RW Lisberg	2:2
02.12.51	Tütschenge.	- SV Walsdorf	5:0
09.12.51	FreieT. Bbg.	- Tütschenge.	4:1 *
	* abgebr. Wiederholungsspiel		
	Freie T. Bbg	- Tütschenge.	6:0
16.12.51	Stegaurach	- Tütschenge.	8:0
23.12.51	FC Viereth	- Tütschenge.	7:0
30.12.51	Tütschenge.	- Trunstadt	0:2
06. 1.52	FC Bischberg	- Tütschenge.	7:1
13. 1.52	Tütschenge.	- Teut. Gaust.	0:3
20. 1.52	Priesendorf	- Tütschenge.	10:1
03. 2.52	Tütschenge.	- BSC Bbg.	2:5
17. 2.52	Tütschenge.	- FC Oberhaid	0:3
02. 3.52	Tütschenge.	- Staffelbach	1:2
09. 3.52	Sportfr. Bbg.	- Tütschenge.	12:0
16. 3.52	RW Lisberg	- Tütschenge.	4:1

Schlusstabelle der Saison 1951/52

Pl.	Tabelle	Sp	Tore	Punkte
1.	Sportfr. Bamberg	25	108:46	39:11
2.	FreieT. Bamberg	25	67:32	38:13
3.	SV Priesendorf	25	98:48	36:14
4.	FC Bischberg	26	77:51	35:17
5.	FC Viereth	25	71:48	30:20
6.	Stegaurach	25	78:48	27:13
7.	FC Oberhaid	26	60:53	26:26
8.	BSC Bamberg	26	60:59	25:27
9.	Teut. Gaustadt	26	58:58	25:27
10.	SV Trunstadt	26	57:77	22:30
11.	RW Lisberg	26	40:57	21:31
12.	Vikt. Staffelbach	24	44:70	21:31
13.	SV Walsdorf	25	40:92	10:40
14.	Tütschengereuth	26	20:127	3:49

Spielberichte vom Spieljahr 1951/52

Volksblatt 20.09.1951

Teut. Gaustadt - Tütschengereuth 6:1 (4:0)

Mit diesem Resultat wurden die Gäste noch billig bedient. Die Überlegenheit der Teutonen war so groß, daß sich die Tütschengereuther schon frühzeitig in die Defensive zurückzog und mit allen Mitteln verteidigte. Selbst die Gaustadter Hintermannschaft stürmte mit in den gegnerischen Strafraum. Tore für Teutonia Weidner (3), Keidel (2), Starklauf (1)

BAMBERGER Volksblatt

Volksblatt 27.09.1951

SV Tütschengereuth - FC Viereth 0:7 (0:5)

Das Schlußlicht hatte erwartungsgemäß in Viereth wenig zu bestellen. Die Einheimischen wirbelten die gegnerische Hintermannschaft gehörig durcheinander und lagen bereits bis zur Pause mit 5:0 Toren sicher in Führung. Auch nach der Pause dominierten die Hausherrn und trotz mächtigen Anstrengungen konnten die Gäste nicht einmal das Ehrentor erzielen. Besonderes Lob gebührt dem jungen talentierten FC-Torhüter. (hd)

Volksblatt 11.10.1951

Vikt. Staffelbach - Tütschengereuth 2:1 (0:1)

Der Tabellenletzte hätte in Staffelbach beinahe für eine Überraschung gesorgt und seinen ersten Punkt ergattert. Bis zur Pause lagen die Gäste durch einen überraschenden 18-m-Schuß von Zweier 1:0 in Führung. Die Platzherren vergaben mehrere „dicke“ Chancen, zudem verhinderte der vorzügliche Gästetorhüter manche Treffer. Erst nach der Pause kamen die Einheimischen besser ins Spiel. Nach dem Ausgleich von Jäger I erzielte Jäger II durch einen herrlichen Kopfball den Siegtreffer.

Volksblatt 18.10.1951

Tütschengereuth - SV Priesendorf 0:5 (0:4)

Das Schlußlicht blieb auch im achten Spiel ohne Punktgewinn. Die technisch klar überlegenen Priesendorfer machten kurzen Prozeß und lagen bis zur Halbzeit bereits mit einem beruhigenden Vorsprung von 4 Toren vorne. Nach einem Selbsttor sorgte Schaal (Elfmeter), Schrempf und Förth für die Erfolge. Nach dem Wechsel gings (bergauf) schwerer. Neben einigen Lattenschüssen konnte nur Schaal noch einmal ins Schwarze treffen. Damit steht Priesendorf nun punktgleich mit Viereth an der Tabellenspitze. (ar)

Volksblatt 31.10.1951

BSC Bamberg - SC Tütschengereuth 6:1 (3:0)

Erwartungsgemäß kam das Tabellenschlusslicht auch auf dem BSC-Platz unter die Räder. Bis zur Pause wurde die Überlegenheit der Bamberg durch zwei Treffer drei Treffer von Bäumler und Schäfer (2) rein zahlenmäßig zum Ausdruck gebracht. Auch nach der Pause dominierten die Blau-Weißen. Erst als Nüßlein durch Kopfball auf 4:0 erhöht hatte, gelag den Gästen der Ehrentreffer. Im Endspurt trafen die BSC-Stürmer und Pontes (Elfmeter) noch zweimal ins Schwarze. (gz)

Volksblatt 08.11.1951

1.FC Oberhaid - Tütschengereuth 5:1 (2:1)

Gegen den Tabellenletzten kamen die Oberhaider zu ihrem ersten Heimsieg in der Serie. Die Gäste wehrten sich zwar tapfer und konnten bis zur Pause noch einigermaßen mithalten, in der zweiten Hälfte aber konnten sie sich der unentwegt anstürmenden FC-Fünferreihe nicht mehr erwehren und mussten noch drei weitere Treffer quittieren. Für Oberhaid waren Amboß (3) und Wagner (2) erfolgreich. (lm)

BAMBERGER Volksblatt

Volksblatt 06.12.1951

SV Tütschengereuth - SV Walsdorf 5:0 (4:0)

Der Tabellenletzte scheint sich für die Rückrunde allerhand vorgenommen zu haben, denn sein erstes Spiel gewann er überraschend klar und konnte damit den ersten Sieg dieser Serie buchen. Schon bis zur Pause hatten die Platzherren durch Tore von Sauer (2), Ernst und Schwind einen beruhigenden Vorsprung eingeholt. Nach der Pause kamen die Gäste besser auf, scheiterten aber an den guten Leistungen des Platzherrentorhüters. Im Endspurt erhöhte Salberg auf 5:0.

(th)

Volksblatt 10.01.1952

FC Bischberg - SV Tütschengereuth 7:1 (4:0)

Die stark verjüngte Gästemannschaft kämpfte recht tapfer konnte aber der Überlegenheit der Einheimischen nichts entgegensetzen. Bis zur Pause musste der sehr gute Gästetorhüter viermal hinter sich greifen, während beim Stande vom 5:0 RA sauer das Ehrentor für die Gäste erzielen konnte. Für die Treffer zeichneten Kohn (3), Schwinn (2), Ofen und Hofstätter.

(et)

Volksblatt 17.01.1952

Tütschengereuth - Teut. Gaustadt 0:3 (0:2)

Die Teutonen siegten klarer, als es das Resultat zeigt, denn Pfofen und Latte verhinderten eine höhere Torausbeute. Außer den ersten 20 Minuten nach der Pause, in denen die Platzherren mächtig drängten, stand die Begegnung immer im Zeichen der Gaustädter, die nach neun Spieltagen erstmals wieder einen Sieg errangen. Torschützen: Schreppel, Hohl, Keidel. (gn)

Volksblatt 24.01.1952

SV Priesendorf - Tütschengereuth 10:1 (3:0)

Der Tabellenletzte hatte in Priesendorf nichts zu bestellen. Der beste Mann der Gäste war Torwart Salberg, der in den ersten 45 Minuten nur drei Treffer zuließ. Nach der Pause stand auch er gegen die ununterbrochen anstürmenden Priesendorfer Stürmer auf verlorenen Posten und musste sich noch siebenmal geschlagen bekennen. Beim Stande von 3:0 fiel für die Gäste durch Schwind der Ehrentreffer. Nach mehreren Latten- und Pfofenschüssen schossen Förth (4), Raab (2), Müller, Schrempf, Diroll und Schaal (je 1) die Tore. (ar)

Volksblatt 07.02.1952

SV Tütschengereuth - BSC Bamberg 2:5 (1:1)

Das schlusslicht wehrte sich hartnäckig und gab sich erst im Endspurt den ständig angreifenden Gästen geschlagen. Den 1:0 Vorsprung von Bäumler glich Zweiser noch vor der Pause aus. Rehtanz brachte die Gäste erneut in Front, doch wieder konnten die Platzherren durch Rottmann gleichziehen. Als Ehrlich den BSC 3:2 in Führung brachte, ließ der Widerstand der Hausherren etwas nach. Im Endspurt konnte Rehtanz den SV Torhüter noch zweimal überwinden. (gz)

BAMBERGER Volksblatt

Volksblatt 21.02.1952

SV Tütschengereuth -FC Oberhaid 0:3 (0:1)

In der ersten Hälfte dominierten die Gäste, konnten aber den vorzüglichen SV-Torhüter nur einmal (Seubert) überwinden. Nach der Pause kamen die Platzherren besser auf und schufen heikle Situationen im gegnerischen Strafraum. Überraschend gelang den Oberhaidern mitten in der Drangperiode der zweite Treffer durch Wagner. Das 3:0 besorgte Förtsch R. in der 82.Minute.

Volksblatt 06.03.1952

Tütschengereuth - Vikt. Staffelbach 1:2 (0:1)

Die eifrigen Hausherren stellten die Viktoria-Elf vor eine schwere Aufgabe und konnten das Spiel jederzeit offen und ausgeglichen gestalten. Die Gäste waren aber jeweils den berühmten Bruchteil einer Sekunde schneller und das gab schließlich den Ausschlag zu ihren Gunsten. Den 1:0 Vorsprung von Lubinsky erhöhte Jäger II nach der Pause auf 2:0. Dann erst gelang den agilsten Stürmer der Platzherren, RA Zweier, der verdiente Ehrentreffer (25-m-Strafstoß). (aj)

Volksblatt 13.03.1952

Sportfr. Bbg. - Tütschengereuth 12:0 (5:0)

Der Tabellenführer zeigte sich gegen das Schlusslicht besonders schussfreudig und ließ den Gästen keine Chance. Den Tütschengereuthern muß anerkennend bestätigt werden, dass sie trotz der hohen Niederlage eifrig spielten und immer die sportliche Fairneß bewahrten. Mst. Hergenröder war der glückliche Schütze des 100.Tores dieser serie für seine Farben. In die Torausbeute teilten sich: Hergenröder (6), Appel, Hertel, Kochner, Fink, Meinhardt II und ein Selbsttor.

(lm)

Volksblatt 27.03.1952

Freie Tr. Bbg. - Tütschengereuth 6:0 (2:0)

Dieses Punktspiel, das auf neutralen Platze in Gaustadt ausgetragen wurde, war eine klare Sache für den Bamberger Meisterschaftsanwärter. Der beste Mannschaftsteil des Tabellenletzten war trotz der hohen Niederlage die Hintermannschaft, während sein Sturm viel zu harmlos spielte, um die aufmerksame Bamberger Abwehr gefährden zu können. Nach einem 2:0 Vorsprung in den ersten 45 Minuten setzten die Turner nach der Pause noch einmal ordentlich Dampf dahinter und trafen noch viermal ins Schwarze Kreher (2), Schilling (Elfmeter), Leister, Mühlfriedel und Becker erzielten Tore.

BAMBERGER
Volksblatt

1952

Volksblatt 15.01.1952

Tütschengereuth. Am 9.Jan. schied in aller Stille P. Fortunat Dilzer aus seiner Heimatgemeinde, um seinen neuen Wirkungskreis in Südamerika anzutreten. P. Fortunat tritt am 28.Januar die Schiffsreise nach Bolivien an, nachdem er zwölf Jahre in der Chinamission wirkte, bis er 1946 von den Roten ausgewiesen wurde. Nach fünfjährigem Wirken in Heimatklöstern zieht der heute 46 jährige mit jugendlicher Begeisterung hinaus in ein neues Betätigungsfeld.

(nh)

Volksblatt 26.02.1952

Tütschengereuth. (Rüstiger 70er). Der Gemeindediener Lorenz Eggmaier feierte dieser Tage seinen 70.Geburtstag. Trotz seines hohen Alters erfüllt der Jubilar noch seine Amtspflichten und während der Sommerzeit auch die des Gemeindeflurers. Unseren herzlichen Glückwunsch!

(nh)

Volksblatt 01.03.1952

Tütschengereuth. (In einer Bauernversammlung) sprach hier Bezirksobmann Dechant über bäuerliche Berufs- und Steuerfragen. In einer anschließenden Diskussion fanden zahlreiche Anfragen ihre Klärung. - 24 Jungbauern und -bäuerinnen haben sich bisher zu dem im Kürze hier stattfindenden Melkkurs angemeldet. (nh)

Volksblatt 24.04.1952

Tütschengereuth. (Einen waghalsigen Sprung) leistete sich hier ein 12jähriges Mädchen. Es hatte sich abends stark verspätet, und weil eine ernste Strafe des Vaters in Aussicht stand, in ein Zimmer im ersten Stock eingesperrt. Als ihr der Vater dorthin folgte, entzog sie sich durch einen kühnen Sprung aus dem Fenster der Strafe. Zum guten Glück verlief der Sprung ohne schlimme Folgen. Die verdutzen Eltern werden ihr wohl auch die Strafe geschenkt haben.

Volksblatt 20.05.1952

Tütschengereuth. (Die Schulpflegschaftswahl) wurde vom Bürgermeister Salberg geleitet. Gemäß der Einwohnerzahl wurde vier Schulpflegschaftsvertreter gewählt und zwar 1. Neubert Andreas, Nr.24, 2. Baier Johann, 28 ¼, 3. Frau Babette Aumüller, 1 ½, 4. Bauer Josef 40 ½.. (nh)

Volksblatt 11.06.1952

Tütschengereuth. (Tüchtige Gesellin) Elfriede Neubauer legte die Gesellenprüfung im Damenschneiderhandwerk mit gutem erfolg ab. Herzliche Glückwünsche. (nh)

BAMBERGER Volksblatt

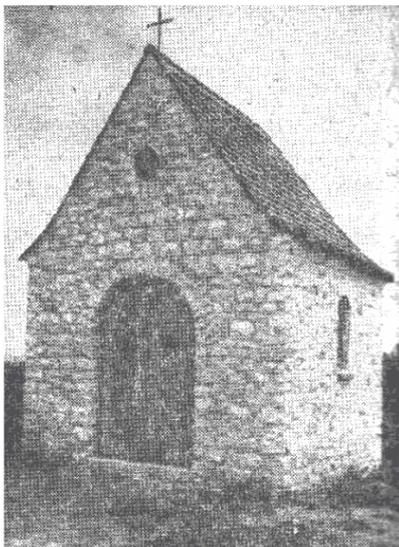
Volksblatt 22.07.1952

Tütschengereuth. (Schulentlassung) Am Entlassungstag hielt P. Posidius Dilzer einen Schlussgottesdienst mit einer vorausgehenden Ansprache. Unter Leitung von Lehrer Veit fand am Nachmittag im Schulsaal eine stimmungsvolle Feier statt.

Volksblatt 22.07.1952

Eine hochherzige Stiftung Die neue Wegkapelle am Ortsausgang Tütschengereuth

Tütschengereuth. Ein Stolz für die Stifter und für ganz Tütschengereuth ist die vor einiger Zeit errichtete neue Wegkapelle am Ortsausgang nach Trabelsdorf, die von den Eheleuten Andreas und Babette Neubauer, Tütschengereuth Nr. 9 gestiftet wurde. Die stattliche Wegkapelle soll in Zukunft vor allem bei Flurumgängen als Altarstation benützt werden. Die Bauarbeiten leistete seinerzeit Maurermeister Michael Schütz aus Steinsdorf, die Muttergottesstatue im Innern schuf der Bamberger Bildhauer Schleicher. Am Himmelfahrtstag wurde die Kapelle von P. Kürzinger geweiht.



Volksblatt 07.08.1952

Tütschengereuth. (Am grabe eines verdienten Mannes.) Die Freiwillige Feuerwehr gab dem Brauereibesitzer Adam Werner, über dessen Beerdigung wir bereits berichteten, die letzte Ehre. Während die Feuerwehrleute den Sarg trugen, sprach der Vorstand Worte ehrenden Gedenkens und legte einen Kranz nieder. Auch der Sportverein durch seinen Vorstand und die Gemeinde durch Bürgermeister Salberg ließen Kranzspenden niederlegen. (nh)

Volksblatt 22.11.1952

Tütschengereuth. (Der Volkstrauertag) wurde hier in würdiger Weise begangen. Pater Kürzinger gedachte voll Anteilnahme der Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege. Am Vor- und Nachmittag sang er das Libera an der Tumba.

Volksblatt 11.12.1952

Tütschengereuth. (Seinen 75.Geburtstag) feierte am Sonntag in aller Stille der Auszügler Andreas Dilzer, der Vater der beiden Chinamissionäre Dilzer. Unseren herzlichen Glückwunsch! (nh)

Volksblatt 20.12.1952

Tütschengereuth. (Die Kirchenratswahlen) werden am kommenden Sonntag in der zeit von 14-17 Uhr durchgeführt. Als Wahllokal ist der Schulsaal vorgesehen. - die umfangreichen Kanalisationsarbeiten haben in den vergangenen Wochen gute Fortschritte gemacht, so daß in den ersten Wochen des neuen Jahres mit der Vollendung dieses neuzeitlichen Werkes gerechnet werden kann. (nh)

BAMBERGER Volksblatt

Volksblatt 27.12.1952

Tütschengereuth. (Jubiläum des Seelsorgers).
P. Spiritual Johannes Kürzinger, der seit 30 Jahren den sonntäglichen Gottesdienst hier abhält, beging am ersten Weihnachtsfeiertag seinen 69. Geburtstag, wozu ihm die Gemeinde herzlich gratulierte. - Ihren 78. Geburtstag beging weiter die Rentnerin Frau Anna Maria Neubauer, geb. Bräutigam. Trotz ihres hohen Alters ist die Jubilarin noch eine eifrige Förderin des kath. Schrifttums und wirkt unermüdlich als Austrägerin des Volksblattes und des St. Heinrichsblattes. Unseren Glückwunsch!

Tütschengereuth. (Die neuen Kirchenratsmitglieder). Die Kirchenratswahl brachte bei reger Beteiligung folgendes Ergebnis: 1. Peter Reiser, 2. Friedrich Salberg, 3. Johann Neubauer, als Ersatzleute: Franz Dilzer (Nr.38), Franz Dütsch und Andreas Neubauer (Nr. 37). (nh)



BAMBERGER Volksblatt

C-Klasse Bamberg Grp4 1952/53

17. 8.52	SC Ebrach	- Tütschenge.	3:1
31. 8.52	Tütschenge.	- Burgwindh.	0:0
07. 9.52	Schönbrunn	- Tütschenge.	2:3 *
14. 9.52	Tütschenge.	- Bav. Burgeb.	4:6
28. 9.52	Ampferbach	- Tütschenge.	2:1
05.10.52	Tütschenge.	- SV Reundorf	3:2
12.10.52	Tütschenge.	- SV Vorra	1:1
	Tütschenge.	- SC Ebrach	---
08. 2.53	Burgwindh.	- Tütschenge.	1:1
15. 2.53	Tütschenge.	- Schönbrunn	0:3
22. 2.53	Bav. Burgebr.	- Tütschenge.	3:2
01. 3.53	Tütschenge.	- Ampferbach	4:2
08. 3.53	SV Reundorf	- Tütschenge.	---
16. 3.53	SV Vorra	- Tütschenge.	5:1

* Spiel wurde abgebrochen und in der Tabelle nicht berücksichtigt

Entscheidungsspiel um den Aufstieg in Walsdorf.

SV Vorra - SC Ebrach 0:1

Schlusstabelle der Saison 1952/53

Pl. Tabelle	Sp	Tore	Punkte
1. SV Vorra	14	38:16	20:8
2. SC Ebrach	14	42:23	20:8
3. Bav. Burgebrach	14	41:33	18:10
4. SV Burgwindheim	14	27:21	15:13
5. SV Reundorf	13	29:35	12:14
6. Frank. Schönbrunn	13	25:28	10:16
7. SV Tütschengereuth	12	18:36	7:17
8. SV Ampferbach	14	17:47	6:22

BAMBERGER
Volksblatt

1953

Volksblatt 03.01.1953

Tütschengereuth. (Eine schöne Weihnachtsfeier) veranstaltete Lehrer Veit mit den Schulkindern im Saal der Schloßwirtschaft. Die schönen Lieder und beiden Theaterstücke ernteten reichen Beifall. Der Erlös des Abends dient zur Verbesserung der Schulbücherei. (nh)

Volksblatt 08.01.1953

Tütschengereuth. (In einer Bauernversammlung des BBV) sprach Kreisobmann Dechant (Busendorf) zu steuerlichen und beruflichen Fragen der Bauernschaft. Bgm. Salberg sprach über Bekämpfung der Rinder-Tbc und Bullenhaltung. Mit einer regen Aussprache nahm die von Ortsobmann Johann Neubauer geleitete Versammlung ihren Abschluß. (nr)

Volksblatt 07.02.1953

Tütschengereuth. (Auf eine 40jährige Dienstzeit) in der hiesigen Fialkirche kann Fräulein Dora Dilzer zurückblicken. Seit dieser Zeit schmückt sie das Gotteshaus und war immer auf peinliche Sauberkeit bedacht. - Im 81. Lebensjahr verstarb die Auszüglerin Martha Dütsch, geb. Neuberth. (nr)

Volksblatt 09.02.1953

Tütschengereuth. (In einer Versammlung der Milchgenossenschaft) sprach D. Suttner von der Milchgenossenschaft Bamberg über Tbc-Bekämpfung, Entwicklung der Genossenschaft und Neubau des Milchhofes. Genossenschaftsmitglied Breier-Bamberg sprach über Milchbehandlung, Kühlhausfragen und Viehbehandlung. Anschließend erstattete Milchkassier Rettmann den Rechenschaftsbericht der Sammelstelle.

Volksblatt 24.02.1953

Tütschengereuth. (Tödlicher Unfall) schwer vom Schicksal getroffen wurde die Familie des BBV-Ortsmannes Neubauer. Der 22-jährige Sohn erlitt an seiner Arbeitsstelle einen tödlichen Unfall. Die Beerdigung des fleißigen und allseits hochgeschätzten jungen Mannes findet heute statt. (nr)

Volksblatt 26.02.1953

Tütschengereuth. (In der Gemeinderatssitzung) wurde die Rechnungsprüfung 1951/52 durch den Prüfungsausschuß gutgeheißen. Der Kauf einer Motorspritze zur Schädlingsbekämpfung wurde vorerst zurückgestellt. Die Umgemeindung der Siedlungsgrundstücke aus der Steuergemeinde Trabelsdorf in die Steuergemeinde Tütschengereuth wurde beschlossen und in die Wege geleitet. 35cbm geschlagenes Nutzholz aus dem Gemeindewald sollen dem Verkauf zugeführt werden. - In einer Versammlung der Milchgenossenschaft, der auch Direktor Gollow von der Milchzentrale Bamberg beiwohnte, wurde bei der Wahl des Milchkühlers wieder Frau Barbara Aumüller bestimmt. (nr)

Volksblatt 07.03.1953

**Gute Erfolge beim bäuerlichen
Berufswettkampf**

Tütschengereuth. Beim Berufswettkampf der Landjugend in Hirschaid errang die Teilnehmerin Retl Zweier von hier einen ersten Platz. Zweite wurde die Tochter des Siedlungsbauern Hoffmann aus Tiefenbach bei Trabelsdorf, sowie die Tochter des Gartenbaumeisters Zweier, Viereth. In Viereth nahmen 80 Jungmänner an dem Berufswettkampf mit durchwegs gutem Erfolg teil. (nr)

BAMBERGER Volksblatt

Volksblatt 18.04.1953

Tütschengereuth. (Filmvorführung) Am Samstag zeigte die Diözesanfilmstelle den Film „Liebe in den Bergen“. Der Besuch war sehr zufrieden stellend. Der Weiße Sonntag wurde auch in unserer Gemeinde wieder recht festlich begangen. Um 9 Uhr wurden die Kinder von Pater Kürtzinger vom Schulhaus abgeholt und zur Kirche geleitet, von der jungen Dorfkapelle begleitet. (nr)

Volksblatt 23.04.1953

Tütschengereuth. (Ortsverschönerung.) Die Erweiterung der Dorfstraße schreitet rüstig vorwärts. Die Arbeiten werden von Firma Gröne, Bamberg, ausgeführt. Die Gemeinde ließ die Kanalisation durchführen und die angrenzenden Gräben einebnen. Der Landwirt Fritz Salberg und der Kriegsbeschädigte Kraus sind gegenwärtig dabei, den Gemeindegeweg durch Abgraben und Steinbeschotterung leichter befahrbar zu machen.

Volksblatt 25.04.1953

Tütschengereuth. (Versammlung der BP.) Heute Abend, 20 Uhr, sprechen in der Brauerei Brehm MdL Dr. Sturm, sowie der Fraktionsvorsitzende der BP im Kreistag, H. Brehm, Gaustadt.

Volksblatt 04.05.1953

Tütschengereuth. (BP-Versammlung) In der Brauerei Brehm sprach am Samstag Landtagsabgeordneter Dr. Sturm über die politische Lage. Insbesondere behandelte er die Arbeit des BP-Landtags- und Bundestagsfraktion sowie das Bundesvertriebenengesetz. Kreisrat Brehm, Gaustadt, referierte über verschiedene drängende Probleme des Landkreises, wobei er insbesondere die Verpflichtung des Landkreises zur Unterhaltung von 180 km Straßennetz hervorhob.

Volksblatt 09.05.1953

Tütschengereuth. (Die Instandsetzung der Ortsstraße) durch die Firma Gröne ist soweit fertig gestellt. Auf Anordnung der Gemeinde werden auch noch die Gräben an beiden Seiten der Straße eingeebnet. (nr)

Volksblatt 01.06.1953

Tütschengereuth. (Abschluß der Maiandachten.) In der idyllisch an der Straße nach Trabelsdorf gelegenen neuen Kapelle, die von dem Ehepaar Andreas und Babette Neubauer errichtet wurde, fanden regelmäßig im Maimonat Maiandachten statt, die am Wochenende ihren Abschluß fanden. (nr)

Volksblatt 09.06.1953

Tütschengereuth. (Bei der Hausarbeit) zog sich die Auszüglerehefrau Anna Dilzer durch einen unglücklichen Fall eine Kniescheibenverletzung zu, die es notwendig machte, dass die Verunglückte ins Krankenhaus eingeliefert wurde.

Tütschengereuth. (Durch einen Hagelsturm) wurden am letzten Sonntag die Saat und Pflanzen beschädigt. Zahlreiche Bauern meldeten die Schäden bei der Hagelversicherung an.

Tütschengereuth. (Die Frühkirschenernte) hat wieder gut eingesetzt. Die ersten Maikirschen finden guten Absatz. Aus Bamberg werden täglich die Kirschen abgeholt. Nur einige Erzeuger schaffen ihre Waren selbst zum Verkauf.

BAMBERGER Volksblatt

Volksblatt 16.06.1953

Tütschengereuth. (Einbruchdiebstahl.) Am 10. Juni wurde bei der Landwirtswitwe Anna Staudigl und beim Schwerkriegsbeschädigten Gg. Kraus von unbekanntem Tätern eingebrochen. Bei beiden Haushaltungen wurde alles durchstöbert, bei Frau Staudigl fiel den Einbrechern eine kleine Summe in die Hände. Die LP hat sich der Sache angenommen.

Volksblatt 25.06.1953

Tütschengereuth. (Ein rüstiger Jubilar). Dieser Tage feiert der Rentner und früher Brauer Nikolaus Dilzer seinen 85. Geburtstag. Der bei der Bevölkerung und seinen Arbeitskameraden gern gesehene Jubilar hilft auch heute noch eifrig bei den einheimischen Bauern mit. Nachträglich unsere herzlichen Glückwünsche !

Tütschengereuth. (Hagelschäden wurden geschätzt). Ende der Woche weilten die amtlichen Schätzer im Dorf, um die Hagelschäden zu besichtigen. Ein Vertreter der Landeshagelversicherung gab dabei wertvolle Aufschlüsse über die gesetzlichen Bestimmungen der Hagelversicherung.

Volksblatt 27.06.1953

Tütschengereuth. (Kirchenvisitation). Am Sonntag, 21. Juni, fand in unserer Kirche die übliche Kirchenvisitation statt. Hierzu waren der Gemeinde- und Kirchenrat eingeladen. Die Amtshandlung nahm Domkapitular Ott unter Assistenz des zuständigen Kurat Seuffert von Viereth vor. Auch die Notwendigkeit eines Leihenhausbaues wurde dabei besprochen. Am gleichen Sonntag unternahmen auch die Salesianer ihren alljährlichen Kirschenausflug mit ihren Zöglingen in unsere Gemeinde. Die Sängerknaben trugen mit Pater Brandis beim Frühgottesdienst den lateinischen Messgesang vor. Nachmittags wurde mit den Einheimischen ein Fußballspiel angesetzt und zum Schluß gaben die Knaben mehrere passende Volkslieder zum Besten, als kleine

Gegengabe für ihre gute Verpflegung und Aufnahme. (nr)

Volksblatt 04.07.1953

Tütschengereuth. (Auf dem Feld notgeschlachtet). Der Kleinlandwirt Kaspar Aumüller mußte beim Heufahren eine wertvolle Kuh auf dem Felde notschlachten. Für Aumüller, der selbst nur zwei Kühe besitzt, bedeutet dieser Fall einen großen Schaden. Die letzten heftigen Regengüsse haben die Kirschenenernte stark beeinträchtigt. Es gab viele faulende Früchte, was neben einem erheblichen Ausfall auch einen ziemlichen Preisrückgang bedeutet.

Volksblatt 09.07.1953

Im goldenen Myrienkranz Priestereltern feiern goldene Hochzeit

Tütschengereuth. Am kommenden Donnerstag feiert hier das Auszüglerehepaar Andreas Dilzer und Frau Elisabeth, geb. Neubauer, in seltener Rüstigkeit das Fest der goldenen Hochzeit. Von ihren sechs Kindern trägt eine Tochter das Ordenskleid; zwei Söhne wirken als Missionspriester. Der ältere hat zum zweiten Mal ein Tätigkeitsfeld in Bolivien übernommen, der jüngere weilt zur Zeit in der Heimat in Vierzehenheiligen. Der Jubelbräutigam hat sich um die Gemeinde große Verdienste erworben, war lange Jahre hindurch Gemeinderat und stand im hohen Alter der Gemeinde noch als Bürgermeister vor. Das Jubelpaar ist noch unermüdlich im Haus und Hof tätig. Zusammen mit der Bevölkerung von Tütschengereuth entbietet das „Volksblatt“ zu diesem Ehrentag seinen treuen Lesern die herzlichsten Glück- und Segenswünsche.

BAMBERGER Volksblatt

Volksblatt 03.09.1953

Tütschengereuth (Gemeindeversammlung) In einer Bürgerversammlung wurde durch den Bürgermeister das Ergebnis der Tbc-Impfung bekannt gegeben. Es sind demnach 25 Ställe tbc-frei und 20 Ställe noch davon befallen. Zum Wegebau sollen Steine vom Gemeindebruch und ein Teil Basaltsteine verwendet werden. Einige Landwirte ließen auch ihre Schweine gegen Rotlauf impfen. - Der Landwirt und Metzgermeister Neubauer verletzte sich beim Schweineschlachten geringfügig an der Hand. Durch eine Infektion verschlimmerte sich die Wunde derart, dass Neubauer ins Krankenhaus musste. (nr)

Volksblatt 08.09.1953

Bundestagswahl 1953 Stimmkreis Bamberger-Land

118. Tütschengereuth

Wahlber. 305

abg.St	265	ung.St.	6/8
CSU	155/154	SPD	30/26
BP	60/63	FDP	3/3
KPD	1/1	DP	-/-
DNS	1/0	BHE	8/8
GVP	-/-	DRP	1/2

Volksblatt 12.10.1953

Im goldenen Brautkranz

Tütschengereuth. In einer begnadeten Frische und Rüstigkeit feierte dieser Tage das auszüglerpaar Andreas und Maria Neubauer, geb. Kröner, unter Anteilnahme der ganzen Gemeinde das seltene Fest der goldenen Hochzeit. Zu diesem Ehrentag des allseits geachteten Jubelpaares entbieten wir dem treuen Leserpaar nachträglich unsere herzlichen Glück- und Segenswünsche!

Volksblatt 17.10.1953

Tütschengereuth. (Verstorben ist) Im Alter von fast 79 Jahren an den Folgen ihres am 13.September erlittenen Verkehrsunfall die Auszüglerin Anna Neubauer. Trotz ihres hohen Alters war die hoch geachtete Verstorbene eifrig als Trägerin für das Volksblatt tätig. R.I.P.

Volksblatt 20.10.1953

Tütschengereuth. (Das Patronatsfest) der Filialkirche St. Wendelin wird heute in herkömmlicher Weise als Ortfeiertag begangen. Vormittags ist Festpredigt, Hochamt und Prozession durch das Dorf. Nachmittags ist Wendelinandacht.

Volksblatt 31.10.1953

Tütschengereuth. (Das Kirchweihfest) wurde am Sonntag wie alljährlich festlich in unserer Gemeinde begangen. Nach dem Frühgottesdienst hielt um 10 Uhr Pater Lukas Rath die Festpredigt und anschließend ein levitierts Hochamt, bei dem zwei Patres assistierten. - An beiden Kirchweih Tagen entwickelte sich ein lebhaftes Kirchweihreiben.

Volksblatt 10.12.1953

Tütschengereuth. (Theaterabend) Der Rad- und Kraftfahrerbund hat hier am Sonntag das Theaterstück „Laßt nie die Liebe sterben“ vor zahlreichen Besuchern wirkungsvoll zur Aufführung gebracht. (nr)

BAMBERGER Volksblatt

Volksblatt 22.12.1953

70.Geburtstag eines Ehrenbürgers

Tütschengereuth. Am 1. Weihnachtsfeiertag feiert der Ehrenbürger der Gemeinde Salesianerpater Johannes Kürzinger in bewundernswertem geistigem und körperlichem Wohlbefinden seinen 70.Geburtstag. Der Jubilar, der seit 1925 in der Gemeinde Tütschengereuth den Sonntagdienst abhält, wurde wegen seiner Verdienste um die Kirche in Tütschengereuth im Jahr 1947 zum Ehrenbürger ernannt. Trotz seines hohen Alters fährt er bei jedem Wetter mit dem Motorrad, Sonntag für Sonntag von Bamberg nach Tütschengereuth. In der Gemeinde erfreut sich der Jubilar ob seines lauterer Charakters außerordentlicher Beliebtheit. Von der Jugend wurde er zum Präses des Sportvereins DJK Tütschengereuth gewählt. Pater Johannes Kürzinger wurde am 25. Dezember 1888 in Geibenstätten Bezirk Kehlheim geboren. Im Oktober 1905 ging er zum Studium in Penango in Italien zu den Salesianern Don Bosco. Am 04. Dezember 1916 wurde der Jubilar in Italien zum Priester geweiht. Seit 1925 ist der Jubilar in Bamberg tätig. Die Gemeinde Tütschengereuth wünscht ihrem Ehrenbürger und hoch verehrten Seelsorger noch viele gottgesegnete Jahre!



P. JOHANNES KÜRZINGER

Ehrenbürger der Gemeinde Tütschengereuth
durch Gemeinderatsbeschluss vom 19.04.1947

BAMBERGER
Volksblatt

1954

Volksblatt 10.06.1954

Tütschengereuth. (Flurbegehung.)
Landwirtschaftsrat Fischer gab während der
Flurbegehung wichtige Hinweise über
Flurbestellung, Düngung und
Schädlingsbekämpfung. Die Bauern waren mit
der Belehrung sehr zufrieden.
(nr)

Volksblatt 22.06.1954

Tütschengereuth. (Todesfall.) Die Familie
Vornlocker wurde in diesem Jahr zum zweiten
Mal vom harten Schicksalsschlag getroffen.
Anfang Februar wurde durch Schlaganfall die
erst 61jährige Mutter aus der Familie
hinweggerafft und dieser Tage verschied rasch
und unerwartet der älteste Sohn Andreas. Die
Freiw. Feuerwehr und viele Ortsangehörige
gaben dem Verstorbenen das letzte Geleit. (nr)

Tütschengereuth. (Die Kirschenernte) hat
durch die warme Witterung nun ihren Anfang
genommen. In den letzten Tagen wurde bereits
die ersten Körbe voll der süßen Früchte mit
einem guten Preis an die Händler verkauft.
(nr)

Volksblatt 17.07.1954

Tütschengereuth. (Schulentlassungsfeier.)
Aus der hiesigen Volksschule wurden vier
Knaben und fünf Mädchen entlassen. Beim
Schulabschlußgottesdienst ermahnte Kuratus
Seuffert die Entlassenen, echte Christen und
brauchbare Menschen im weiteren Leben zu
bleiben. Anschließend richtete Schullehrer
Veit treffliche Worte der Anerkennung an die
ins Leben tretenden jungen Menschen, die
ihrerseits ihren Erzieher mit einem kleinen
Geschenk bedachten. (nr)

Volksblatt 27.07.1954

Tütschengereuth. (Blatt- und Krautfäule.) Auf
Anregung mehrerer Landwirte besuchte Assessor
Schwittal vom Landwirtschaftsamt Bamberg die
hiesigen Kartoffelfelder und stellte Blatt und
Krautfäule fest. Er riet, die Kartoffeln bei
schönem Wetter sofort mit einem Kupfermittel
zu bespritzen, was auch inzwischen von vielen
Landwirten ausgeführt wurde. Die Blattfäule ist
auf den langen, feuchtwarmen Regen
zurückzuführen.
(nr)

Tütschengereuth. (Ihre Generalversammlung)
hielt in der Gastwirtschaft Brehm die hiesige
Dreschgenossenschaft ab. Vorstand A. Neubert
eröffnete die Versammlung und gab die
Tageordnung bekannt. Kassier Jakob Zweier gab
anschließend den Mitgliedern Aufklärung über
den Kassenstand. Die Dreschstunden im Freien
wurden auf 5 DM und jene in den Scheunen auf
3,50 DM festgesetzt. Vorstandschaft und
Maschinisten behalten ihre Ämter bei. (nr)

Tütschengereuth. (Haussammlung.) Im Auftrag
des Bauernverbandes Bamberg führte
Ortsobmann Loos eine Haussammlung für die
Hochwassergeschädigten durch. (nr)

Tütschengereuth. (Die Kirschenernte) geht nun
ihrem Ende entgegen. Durch das nasse Wetter
haben die Früchte viel gelitten, was auch den
Preis stark herabsetzte. (nr)

BAMBERGER Volksblatt

Volksblatt 05.08.1954

Tütschengereuth. (Zu Grabe getragen) wurde am Freitag die Landwirtswitwe Frau Margareta Fischer, die im Alter von 75 Jahren verstorben war. (hm)

Tütschengereuth. (Ihren 84. Geburtstag) feierte am vergangenen Dienstag Frau Barbara Schubert, geb. Krug (Hs.-Nr. 34 ½). Die Greisin, die in ihrem langen Leben schon von schwersten Schicksalsschlägen heimgesucht wurde, kann das „Volksblatt“ noch ohne Augenglas lesen. Unserer treuen Leserin nachträglich unsere herzlichen Glückwünsche!

Volksblatt 26.08.1954

Tütschengereuth. (Eine Inspektion der Freiw. Feuerwehr) fand am vergangenen Sonntag statt. Kreisbrandmeister Göller, Altendorf, zeigte sich mit den Leistungen der Wehr recht zufrieden. Nach Abschluß der Übung erhielt jeder Feuerwehrmann einen Liter Bier. (nr)

Volksblatt 07.09.1954

Tütschengereuth. (In der letzten Gemeinderatssitzung) gab der Bürgermeister die Satzung und Richtlinien für das Berufsschulwesen bekannt. Daraufhin wurde der Zusammenschluß mit dem landwirtschaftlichen Berufsschulverband Trosdorf, Viereth, Trunstadt und Bischberg beschlossen. Als Schulort wurde Bischberg vorgesehen. Die gewerblichen Berufsschüler sollen in Gaustadt die Gewerbeschule besuchen. Die Schöffen- und Geschworenenliste der hiesigen Gemeinde wurde für die zwei folgenden Jahre aufgestellt. Die Ausbesserung des Wassergrabens und des anschließenden Wiesenweges, der unter der langen Regenzeit gelitten hat, wurde gebilligt. Beim letzten Manöver der Amerikaner entstanden wieder erhebliche Schäden an Grundstücken und Wegen. Der Schaden wurde zur Berichterstattung an das Besatzungskostenamt Bamberg festgestellt.

Volksblatt 21.09.1954

Tütschengereuth. (Ihren 88. Geburtstag) feierte gestern Frau Barbara Zweier. Der Hochbetagten, eine der ältesten Personen des Umlandes, unsere herzlichen Glückwünsche! (nr)

Volksblatt 05.10.1954

Tütschengereuth. (Lehrerversetzung.) Lehrer Veit, der fünf Jahre lang die Tütschengereuth Volksschule betreute und den Organistendienst versah, scheidet am 5. Oktober von der Gemeinde. Lehrer Veit erfreute sich in der Gemeinde großer Beliebtheit. Lehrer Veit wird in Bamberg ein neues Tätigkeitsfeld übernehmen. (nr)

Volksblatt 19.10.1954

Tütschengereuth. Bei der letzten Gemeinderatssitzung wurde von Forstmeister Zeitler vom Forstamt Bamberg-West ein Waldnutzungsplan vorgelegt, der aber nicht die Zustimmung der Gemeinde fand. Infolge des Lehrerwechsels muß auch die Lehrerwohnung überholt werden, wozu die Arbeiten vergeben wurden. (nr)

BAMBERGER Volksblatt

Volksblatt 23.10.1954

Wer behauptet sich im Pokalwettbewerb?

**A-Klasse unter sich / Kräftevergleich B-
contra C- Klasse**

Mit vier Begegnungen wird die Pokalrunde fortgesetzt. Dabei sind die letzten vier Vertreter der A-Klasse unter sich, während die „letzten Mohikaner“ der C-Klasse Tütschengereuth und Lonnerstadt bei den B-Klassisten Wacker bzw. Sportfreunden Bamberg antreten müssen.

Wacker Bamberg - Tütschengereuth

Der Tabellenführer der B-Klasse, Gruppe 1 erwartet Tütschengereuth, das in seiner Gruppe der C-Klasse auf dem fünften Platz rangiert. Die Gäste schlugen überraschend in der 2.Runde den ASV Naisa mit 3:2 und werden auch den Wackerianern erbitterten Widerstand entgegensetzen. Anstoß: Bereits 10:30 Uhr

...



Volksblatt 25.10.1954

3. Pokalrunde verlief programmgemäß

**10:1 Sieg des FC Wacker / Staffelstein,
Kemmern und Sportfreunde siegten**

In der 3. Verbandspokalrunde... Torreicher ging es da schon beim FC Wacker zu, der keine Mühe hatte, Tütschengereuth 10:1 auszubooten. ...

Wacker - Tütschengereuth 10:1 (5:1)

In dem Pokalspiel Wacker - DJK Tütschengereuth gab es an der Löwenbrücke ein Schützenfest. Wacker schoß in regelmäßigen Abständen bis zur Halbzeit 5 Tore durch Geib, Krapp und Müller Georg. Für die Gäste konnte in der 25. Min. beim Stande von 3:0 der HL Rottmann den Anschlusstreffer buchen. Nach dem Wechsel sah man ein überlegenes Spiel der Wackerianer, die bis zum Schluß noch 5 weitere Tore erzielten durch Müller Gg., Müller W. und Raab. Den Vogel schoß natürlich Müller gg. Ab, der allein sechsmal ins Schwarze traf. Schiri Weigel (SV Hallstadt) amtierte gut. (th)

Volksblatt 25.10.1954

Tütschengereuth. (Das Patronatsfest) St. Wendelin wurde in unserer Gemeinde festlich begangen. In der Festpredigt wies P. Taschler auf das Leben und Wirken des hl. Wendelin hin. Die Kollekte, die mehrere hundert Mark betrug, erhielt P. Taschler, der in den nächsten Tagen nach Südamerika in die Mission zieht. Nach dem Hochamt fand die herkömmliche Prozession statt, bei der Kuratus Seuffert das Allerheiligste trug. (nr)

BAMBERGER Volksblatt

Volksblatt 20.11.1954

Tütschengereuth. (In einer BP-Versammlung) sprach hier MdL Dr. Sturm und Kreisgeschäftsführer Schreck in der Brehmschen Gastwirtschaft über die bevorstehende Landtags- und Bezirkstagswahl. In einer Sprechstunde gaben Vertreter der Geschäftsstelle des Bayer. Bauernverbandes Aufklärung über die ordnungsgemäße Ausfüllung der Fragebogen zur Vermögensabgabe. (nr)

Volksblatt 23.11.1954

Tütschengereuth. (Die Generalversammlung des Raiffeisenverein) fand in der Gastwirtschaft Brehm statt. Vorstand Andreas Neuberth konnte neben den fast vollzählig erschienen Mitgliedern auch Oberverwalter Lohner und Verbandsrevisor Behr begrüßen. Revisor Behr erstattete den Revisionsbericht der letzten fünf Jahre. Oberverwalter Lohner sprach über Saatgut und Düngemittelbezug. Ein besonderes Lob wurde der Leitung des Vereins ausgesprochen. Vorstandschaft und Aufsichtsräte wurden einstimmig wieder gewählt. (nr)

Volksblatt 30.11.1954

Landtagswahl 1954: Stimmkreis Bamberger-Land

118. Tütschengereuth

abg.	281	ung.	---
SPD	34	CSU	134
BP	95	FDP	---
KDP	2	BHE	11
RBL	---		

Volksblatt 09.12.1954

Tütschengereuth. (Wegebau in Tütschengereuth.) Am Sonntag fand im Schulsaal eine Bürgerversammlung statt. Der Bürgermeister gab den Kassenbericht. Durch den Lehrerwechsel und den damit verbundenen Ausgaben erwachsen der Gemeinde 1500 DM Kosten. Die Einbettung der Steine für den Verbindungsweg Tütschengereuth-Walsdorf soll in den nächsten Tagen durch die angrenzenden Grundstücksbesitzer erfolgen. Für die Ausbesserung der schlechten Wege soll während des Winters im Gemeindesteinbruch das Material gebrochen werden. Auch die Instandsetzung des Weges zu den Teurigäckern wurde angeregt. (nr)

Volksblatt 16.12.1954

Tütschengereuth. (Eine Theateraufführung) veranstaltete der Rad- und Kraftfahrerbund in der Schlosswirtschaft Brehm. Zur Aufführung gelangte ein oberbayerisches Volkstück, das seinen Eindruck auf die Zuschauer nicht verfehlte. (nr)

Volksblatt 23.12.1954

Tütschengereuth. (Weihnachtsfeier.) Lehrer Tyll hielt im Schulsaal mit seinen Schulkindern eine gut gelungene Weihnachtsfeier ab, wozu er eine große Besucherzahl begrüßen konnte. Nach Liedern, Vorträgen und Lesungen wurde ein gut einstudiertes Krippenspiel vorgeführt. Lehrer Tyll, sowie seine Schulkindern wurde für diese schönen und besinnlichen Stunden reicher Beifall gezollt.

BAMBERGER
Volksblatt

Volksblatt 28.12.1954

Tütschengereuth. (Wir gratulieren!) Die Landwirtsehefrau Elisabeth Zweier, geb. Kalb, konnte ihren 60.Geburtstags feiern. Der frühere Landwirt und langjährige Vorstand des Raiffeisenvereins, Andreas Dilzer, feierte seinen 77.Geburtstag. Am 30.Dezember vollendet der Rentner Leonhard Fahner sein 82.Lebensjahr.

Volksblatt 30.12.1954

Tütschengereuth. (Einen Theaterabend) mit den beiden Stücken „Und dennoch läuten die Glocken“ und „Der Knopf im Klingelbeutel“ hielt der Sportverein am 1.Feiertag im Saale Brehm. Der Abend war ein voller Erfolg. (nm)

BAMBERGER
Volksblatt

C-Klasse Bamberg Grp 1954/55

08.08.54	Tütschenge.	- Burgwindh.	3:2
15.08.54	SV Reundorf	- Tütschenge.	1:0
22.08.54	Tütschenge.	- DJK Burgeb. II---	
05.09.54	Tütschenge.	- Schönbrunn	0:2
19.09.54	Tütschenge.	- Ampferbach	4:2
03.10.54	Hirschbrunn	- Tütschenge.	4:3
10.10.54	Tütschenge.	- W. Burgeb. II	2:2
17.10.54	Teut. Gaust.	- Tütschenge.	0:0
07.11.54	SV Vorra	- Tütschenge.	1:4
30.01.55	Burgwindh.	- Tütschenge.	4:5
11.04.55	Tütschenge.	- SV Reundorf	3:2
27.02.55	Schönbrunn	- Tütschenge.	4:3
13.03.55	Ampferbach	- Tütschenge.	0:3
20.03.55	Tütschenge.	- Hirschbrunn	8:1
27.03.55	W. Burgeb. II	- Tütschenge.	1:0
03.04.55	Tütschenge.	- Teut. Gaust.	1:3
17.04.55	DJK Burgeb II.	- Tütschenge.	1:2
24.04.55	Tütschenge.	- SV Vorra	4:0

Schlusstabelle der Saison 1954/55

Pl. Tabelle	Sp	Tore	Punkte
1. Frank. Schönbrunn	16	52:20	29:3
2. Teut. Gaustadt	16	52:28	24:8
3. DJK Bav. Burgebrach	16	61:28	23:9
4. DJK Tütschengereuth	16	47:28	20:12
5. SV Reundorf	14	46:29	18:10
6. Oberköst-Hirschbrunn	15	35:67	8:22
7. TSV Burgwindheim	15	34:48	8:22
8. SV Vorra	15	23:52	6:24
9. SV Ampferbach	15	24:76	2:28
10. DJK Burgebrach II	13	23:32	5:21
11. Windeck Burgebrach II	13	29:28	16:10

DJK Bav. Burgebrach II und Windeck
Burgebrach II spielen außer Konkurrenz.

BAMBERGER
Volksblatt

1955

Volksblatt 13.01.1955

Tütschengereuth. (Erfolgreiche Gemeinschaftsarbeit.) Durch einmütige Zusammenarbeiten der Angrenzer wurde der Flurweg in der Gemeinde Gründlein und Sandleite in einen tadellosen Zustand versetzt. Das hierzu benötigte Material lieferte uneigennützig Steinbruchbesitzer Neuberth. - In einer gut besuchten Bauernversammlung gab der Bürgermeister Aufklärung über die Frage des Kindergeldes und gemeindliche Fragen. Lichtbildervorträge über Pflanzenschädlinge und Unkrautbekämpfung schlossen sich an und gaben Anlaß zu einer regen Aussprache. (nr)

Volksblatt 20.01.1955

Tütschengereuth. (Der Tag der Ewigen Anbetung) wurde in würdiger Weise begangen. Die Schlussstunde mit anschließender Prozession durch die Ortschaft hielt Kuratus Seuffert, der in seiner Ansprache auf die Bedeutung des Tages hinwies. - Eine Veranstaltung der Diözesanfilmstelle fand hier dankbare Aufnahme. (nr)

Volksblatt 25.01.1955

Tütschengereuth. (Am Grabe). Auf dem Friedhof wurde der im Alter von 67 Jahren verstorbene Rentner und früher Bierbrauer Dilzer unter großer Anteilnahme zu Grabe getragen. (nr)

Tütschengereuth. (Neuwahl bei der DJK Sportlern). In der im Vereinslokal abgehaltenen Generalversammlung der DJK wurde Joh. Schwind zum 1. und Georg Fischer zum 2. Vorstand, und Erwin Kittel zum Kassier gewählt.

Volksblatt 29.01.1954

Tütschengereuth. (Verunglückt) ist ein hiesiger Volksschüler beim Schlittschuhlaufen auf der Eisbahn in Tiefenbach. Er zog sich erhebliche Kopfverletzungen zu.

Volksblatt 01.02.1955

Tütschengereuth (Beim Sandstreuen verunglückt.) In Ausübung seines Berufes verunglückte beim Sandstreuen auf der vereisten Straße, der Straßenwärter Wilhelm Sauer. Der Verunglückte musste ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. (nr)

BAMBERGER Volksblatt

Volksblatt 03.02.1955

Bericht aus fränkischen Rathäusern

Tütschengereuth. In der jüngsten Gemeinderatssitzung gab der II. Bürgermeister einleitend bekannt, dass endlich die Regelung der Eigentümer-Vergütung für die Arbeiten am Viererther Weg erfolgt ist bzw. in Kürze erfolgen soll. Weiter wurde die Anschaffung einer eigenen Ortsbeleuchtung erörtert. Das für die Volksschule benötigte Brennholz wird aus dem Gemeindewald zur Verfügung gestellt. Außerdem sollen noch zwölf cbm Langholz geschlagen werden. Die Jagdpachtsumme in Höhe von 600 DM kann von den betroffenen Grundeigentümern beim Jagdvorsteher anteilmäßig abgeholt werden. Die sehr nötige Kanalsanierung im Buchgraben bis zur Baierwiese wurde gutgeheißen, Weiter wurde angeordnet, dass alle Angrenzer des Verbindungsweges nach Walsdorf für die ordentliche Überfahrt ihrer Äcker zu sorgen haben. Die Gräben werden von der Gemeinde selbst instand gesetzt. Der Erlös für den alten, abgekörnten Bullen betrug 1492 DM. Wegen der Holzfrevler wurde angeregt, einen Bürger zur Beaufsichtigung des Gemeindewaldes zu beauftragen. Bei einer Begehung der gemeindlichen Flurgrenzen durch den Bürgermeister und die Feldgeschworenen wurden allerlei Mängel entdeckt, die behoben werden sollen. (nr)

Volksblatt 05.02.1955

Tütschengereuth. (Verkehrsunfall) Eine Schülerin der 1.Volksschulklasse wurde von einem in Richtung Bamberg fahrenden Auto überfahren. Die Trabelsdorfer Polizei nahm an Ort und Stelle den Tatbestand auf. Die Verunglückte musste ins Bamberger Krankenhaus eingeliefert werden. (nm)

Volksblatt 08.02.1955

Bürgerversammlung in Tütschengereuth

Tütschengereuth. Zu Beginn der Bürgerversammlung gab der Jagdvorsteher sämtlichen Grundstückeigentümern bekannt, dass der Jagd Pachtanteil bis zum 13. Februar bei ihm abzuholen ist. Wenn Anteile bis zu diesem Endtermin nicht abgeholt sind, wird das Geld für die Ortsbeleuchtung verwendet. Anschließend gab der Bürgermeister bekannt, dass nun die Ortsbeleuchtung eingerichtet wird. Der ermittelte Kostenaufwand beträgt 1600 DM. Die Begleichung kann in 2 raten erfolgen. Eine lebhaft entwickelte sich über die Bestandsaufnahme der faselbaren Kühe und Kälbinnen. Landwirte, deren Tierbestand sich seit der letzten Einkassierung nicht geändert hat, mögen sich beim Bürgermeister melden. Bei der letzten Sitzung wurden die Gemeinderäte Neubauer, Pfohlmann und Zweier als Prüfungsausschuss über die Gemeinderechnung 1953 bestimmt. Die Satzung zur Bürgermeisterwahl sieht vor, dass der Bürgermeister auch fernerhin ehrenamtlich wirken soll. (nr)

Volksblatt 10.02.1955

Tütschengereuth. (Schützenvereins - Gründung) Am Sonntag wurde in der Schlosswirtschaft Brehm von zahlreichen Gründungsmitgliedern der Schützenverein „Tell“ ins Leben gerufen. Einstimmig wurden als 1.Vorstand Landwirt Georg loos, Nr. 40 und als Kassier Max Ströhlein gewählt. Zum Schießplatz wurde vorerst der Garten der Brehm'schen Wirtschaft bestimmt.

BAMBERGER
Volksblatt

Volksblatt 19.02.1955

Aus fränkischen Rathäusern

Tütschengereuth. In der letzten Gemeinderatssitzung wurde wegen einer noch zu treffenden Regelung die Debatte über die Bereinigung des Vierther Weges durch die Angrenzer auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Zur Kenntnis gebracht wurde das Untersuchungsergebnis der Dorfbrunnen. Demnach ist das Wasser der beiden Brunnen in der Ortsmitte nicht als Trinkwasser geeignet, während der untere Laufbrunnen einwandfreies Wasser liefert. Weiter wurde der Kostenvoranschlag des Überlandwerkes für die Ortsbeleuchtung bekannt gegeben. Einem Baulustigen wurde die Entnahme von Steinen aus dem Gemeindesteinbruch bewilligt.

Volksblatt 26.02.1955

Aus fränkischen Rathäusern

Tütschengereuth. In der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde die Prüfung der Gemeinderechnung für das Jahr 1953 erörtert. Schließlich wurde die Rechnung, bis auf einige kleinere Beanstandungen in Ordnung befunden und genehmigt. Auf Grund einer vorausgegangenen Aussprache mit dem Bayer. Bauernverband regte Gemeinderat Neubauer die Eingemeindung des hiesigen Grundbesitzes und des 40 Tagwerk großen Gemeindewaldes, die beide in der Steuergemeinde Trabelsdorf liegen, an. Ein entsprechender beantragter Gemeinderatsbeschluss wurde durch Bgm. Salberg mit der Begründung abgelehnt, dass ein solcher Beschluß nicht die Genehmigung des Landratsamtes als Dienstaufsichtsbehörde finden würde. Ein Gesuch der Vorstandschaft des Sportvereins um finanziellen Zuschuß wurde insofern genehmigt, als der Gemeinderat 25 DM bewilligte.

Volksblatt 10.03.1955

Tütschengereuth. (In einem Theaterabend) zeigte der Sportverein im Brehm'schen Saal das Volksstück „Der Geizhals“. Seinen 73. Geburtstag feierte der Rentner Lorenz Eggmaier. Über 30 Jahre versah er den Dienst des Gemeindedinners und als Totengräbers. Herzlichen Glückwunsch! (nr)

BAMBERGER Volksblatt

Volksblatt 17.03.1955

Tütschengereuth. (Beginn eines Melkkurses.)
Melklehrer Felsch vom Tierzuchtamt Bamberg eröffnete zusammen mit dem Ortsobmann des Bauernverbandes in der Gastwirtschaft Brehm einen Melkkurs. An dem Kurs beteiligen sich 14 Jungbauern und -bäuerinnen. - Der rad- und Kraftfahrerbund „Solidarität“ veranstaltete im Vereinslokal Brehm eine gut gelungene Theatervorführung, wozu Vorstand Adam Geiger zahlreiche Besucher willkommen heißen konnte.

(nr)

Volksblatt 18.03.1955

Aus fränkischen Rathäusern

Tütschengereuth. In der jüngsten Sitzung wurde der Haushaltsplan, sowie auch die Haushaltsatzung für as Jahr 1955 durchberaten und vom Gemeindrat gutgeheißen. In der nächsten Zeit werden die Unterlagen dem Landratsamt vorgelegt. In den kommenden Tagen wird an die angrenzenden Bauern die Entschädigung ausgezahlt. Weiter wurde einer Flüchtlingsfamilie das Steinebrechen im Gemeindesteinbruch für einen Wohnhausbau genehmigt. Der durch amerikanische Panzer beschädigte Vierether Weg soll vom Bauamt zur Ermittlung der Schadenshöhe besichtigt werden. Die Frage der Straßenbeleuchtung wurde nochmals zurückgestellt.

(nr)



1955
Rudolf Dilzer, Hermann Neuberth, Karl Bäier, Fritz Brehm, Ottmar Schubert, Edmund Pfohlmann, Lehrer, Martin Hümmer
Hildegart Bauer, Betty Schwinn, Theo Neubauer, Josef Then, Fini Weidner, Dora Gallenz

BAMBERGER Volksblatt

Volksblatt 28.03.1955

Tütschengereuth. In einer Landwirtschaftsversammlung in Verbindung mit dem Melklehrgang gab Assessor Schwinthal vom Landwirtschaftsamt Bamberg einen lehrreichen Vortrag über Getreidebau, Luzernebau und Düngung. Weiter sprach er über Vor- und Nachteil des Maisanbaues und begründete die Notwendigkeit der Siloanlagen. Insp. Reinmond behandelte das Thema Viehhaltung, Tbc-Bekämpfung, Milchleistung und Fettprozentage. Melklehrer Felsch gab bekannt, dass Tütschengereuth der drittbeste Ort für Milchabsatz sei. Eine rege Diskussion schloß sich an die Referate an. (nr)

Volksblatt 31.03.1955

Schulung bäuerlicher Jugend

Tütschengereuth. Der Ortsobmann des BBV eröffnete aus Anlaß des Abschlusses eines Melk- und Viehhaltungskurses eine schlichte Feierstunde, zu der zahlreiche Gäste erschienen waren. Die Abschlussprüfung, die Melklehrer Felsch vornahm, brachte ein ausgezeichnetes Ergebnis. Unter herzlichen Worten der Anerkennung überreichte der Bürgermeister die Zeugnisse an die Kursteilnehmer. Landwirtschaftsdirektor Fischer bekundete seine Anerkennung über den zahlreichen Besuch und unterstrich die Tatsache, dass in der Gemeinde bereits der vierte Kurs durchgeführt werden konnte. Vorstand Neuberth von der Raiffeisenkasse überreichte jedem Kursteilnehmer ein Sparbuch und ermunterte sie zu tüchtigem Sparen. Den Ausklang der arbeitsreichen Tage bildete dann ein harmonisches Beisammensein im Geiste echter Geselligkeit. (nr)

Tütschengereuth. Prälat Meixner sprach. In einer gut besuchten CSU-Versammlung in der Gastwirtschaft Brehm sprach MdL. Prälat Georg Meixner über politische Fragen der Gegenwart und erörterte dabei eingehend die Vorkommnisse, die zur Bildung der Regierungskoalition führten. Reicher beifall dankte dem Redner, der im Anschluß an eine fruchtbare Diskussion auf die große Aufgabe der CSU als stärkste Partei Bayerns hinwies. (nr)

Volksblatt 05.04.1955

Aus fränkischen Rathäusern

Tütschengereuth. In der Gemeinderatssitzung befassten sich die Gemeinderäte mit einer Mieterfrage, die auf gutlichem Wege beigelegt werden soll. Für die Volksschule wurde die Beschaffung einer modernen Klapptafel genehmigt. Als gemeindlicher Waldhüter für die nächsten drei Monate wurde Michael Aumüller bestimmt. Für die Einzäunung des Schulgartens wurde das benötigte Holz aus dem Gemeindewald zur Verfügung gestellt.

Volksblatt 14.04.1955

Tütschengereuth. Wegebau. Durch tatkräftiges Mitwirken verschiedener Bauern wurde der im sehr schlechten Zustande sich befindlichen Flurweg im Gehaid wieder in Ordnung gebracht. Unentgeltlich lieferte ein Angrenzer die benötigten Steine. Weitere Straßeninstandsetzungen sollen folgen. - Die Frühjahrssaat ist dank der Witterung der letzten Tage im Gange. Das Kunstdüngerstreuen, sowie das Spritzen der Obstbäume konnte bereits durchgeführt werden. (nr)

BAMBERGER Volksblatt

Volksblatt 19.04.1955

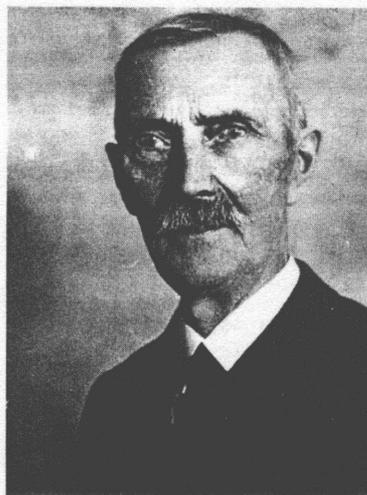
Tütschengereuth. Zu einem Verkehrsunfall kam es am Montag gegen 11:30 Uhr. Am Ortsausgang in Trosdorf begegneten sich ein Volkswagenbus und ein leerer Lieferwagen. Im gleichen Augenblick kam von Tütschengereuth kommend ein Radfahrer bergabwärts, der vermutlich den Volkswagenbus zu spät bemerkte. Bei dem Zusammenprall erlitt der Radler einen komplizierten Unterschenkelbruch, eine Gehirnerschütterung und einen Fingersehnenriß. Der Verunglückte wurde in das Bamberger Krankenhaus verbracht. - Beim Überschreiten der Ortsstraße in Tütschengereuth wurde ein unbeaufsichtigtes fünfjähriges Kind von einem Personenwagen angefahren. Glücklicherweise kam das Kind mit leichteren Verletzungen davon. (lp)

Volksblatt 21.04.1955

Tütschengereuth. Gemeindechronik. Am Weißen Sonntag gingen hier nur zwei Kinder, ein Knabe und ein Mädchen, erstmals zum Tisch des Herrn. Der Kirchenchor unter Leitung von Lehrer Tyll gab der Feier einen würdigen Rahmen. Sämtliche Landwirte, die zum Bau des Vierther Wegs Grund abtraten, wurden nunmehr von der Gemeinde entschädigt. - Die alljährlichen Pflanz- und Samengartenarbeiten im Forstrevier Weipelsdorf nahmen nunmehr wieder ihren Anfang und gewähren einer großen Zahl Arbeitskräften von hier Verdienstmöglichkeit. (nr)

Ehrenbürger Michael Salberg †

Tütschengereuth. Nur wenige Tage nach der Verleihung des Ehrenbürgerrechtes durch den Gemeinderat an Altbürgermeister Michael Salberg ereilte der Tod den um die Gemeinde hoch verdienten Mann. Durch lange Jahre führte er die Geschicke der Gemeinde. Seiner fränkischen Heimat war er mit besonderer Liebe zugetan. In zahlreichen Liedern besang er vor allem die Schönheit des Steigerwaldes. Aber auch zur Geschichtsforschung trug er wesentlich bei. So entstand unter seiner Leitung die umfassende Ortsgeschichte von Tütschengereuth als bedeutsames Werk fränkischer Heimatgeschichte. Altbürgermeister Salberg, der ein Alter von 78 Jahren erreichte, wird heute zur letzten Ruhe gebettet.



MICHAEL SALBERG

Ehrenbürger der Gemeinde Tütschengereuth
durch Gemeinderatsbeschluss vom 14.04.1955

BAMBERGER Volksblatt

Volksblatt 23.04.1955

Des Steigerwaldsängers letzter Gang

Am Grabe von Michael Salberg

Tütschengereuth. Groß war die Teilnahme am Heimgang des im Alter von 79 Jahren verstorbenen Altbürgermeisters und Ehrenbürgers Michael Salberg, der am Donnerstag in der geliebten Heimat Erde seine letzte Ruhestätte fand. Kuratus Seufert und zahlreiche Organisationen würdigten in ehrenden Nachrufen die Verdienste des bekannten Heimatfreundes und -forschers. Kranzspenden widmeten 2.Bgm. Zweier für die Gemeinde, die Freiw. Feuerwehr, die Bürgermeister von Viereth und Trosdorf, die Raiffeisenkasse, Oberbaurat Knauer, Bamberg, überbrachte die letzten Grüße des Frankenbundes Bamberg an das verdienstvolle Mitglied. Der Gebietsobmann des Frankenbundes, H. Reiser, legte den Kranz der Bundesführung nieder und würdigte das Wirken des Verstorbenen als hervorragenden Förderers des Heimatgedankens, der zu den Pionieren des Frankenbundes gehört. Ein Requiem in der St. Wendelinuskirche beschloß die Trauerfeier. Leider war es dem Heimgegangenen nicht mehr möglich, seine heimatgeschichtlichen Arbeiten und auch seine gemühtiefen Steigerwaldlieder im Druck erscheinen zu lassen. Das Andenken an Michael Salberg, der so viel für den Steigerwald leistete, wird unvergessen bleiben. (hr)

Volksblatt 28.04.1955

Tütschengereuth. Die Diözesanfilmstelle zeigt im Brehm'schen Saale den Film „Kommen Sie am ersten“. Der Film wurde von den zahlreichen Besuchern begeistert aufgenommen.

Tütschengereuth. Ein Zuchtbulle wurde laut Gemeinderatsbeschluß seines Alters wegen zum Verkauf an die Viehverwertung in

Bamberg übergeben. Heute soll bei der Versteigerung in Würzburg wieder ein neuer Bulle beschafft werden.

Volksblatt 03.05.1955

Tütschengereuth. Bullenkauf. Bei der Bullenversteigerung in Würzburg erwarb die Gemeinde einen leistungsfähigen Bullen zum Preis von 1800 DM. Der bisherige Bulle wurde mit 17 Ztr. Gewicht zum Preis von 1630 DM als Schlachttier abgesetzt. In einer Sitzung der Schulpflegschaft unter Vorsitz von Lehrer Tyll wurde die Ferienzeit der Volksschule erörtert. Lehrer Tyll regte an, einen Spiel- und Turnplatz zu schaffen, um so die Kinder vor den Gefahren der Straße zu schützen. Der Vorschlag fand allseitige Billigung und soll dem Gemeinderat zur Genehmigung unterbreitet werden. - Aus dem Preisschießen des Schützenvereins Tütschengereuth ging Heinrich Bock als Schützenkönig hervor. (nr)

Tütschengereuth. Todesfall. Im Alter von 82 Jahren starb die die Auszüglerin Frau Kunigunda Then, geb. Krug. Mit ihr schied eine treu sorgende Mutter, die unermüdlich für die Ihrigen tätig war.



Nach längerem, geduldig ertragenem Leiden verschied heute unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Urgroßmutter und Patin

Frau Kunigunda Then
geb. Krug

im Alter von 82 Jahren
Tütschengereuth, Viereth, Trunstadt u. Pettstadt,
den 1. Mai 1955

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Sebastian und Sabina Bittel, geb. Then
Kunigunda Krug, geb. Then
Maria Müllich, geb. Then
Anna Jäger, geb. Then

Beerdigung mit darauffolgendem Trauergottesdienst am 4. Mai, 1/2 10 Uhr

BAMBERGER
Volksblatt

Volksblatt 05.05.1955

**Segensreiches Wirken durch
genossenschaftlichen
Zusammenschluß**

**50 Jahre Raiffeisenkasse in der
Steigerwaldgemeinde Tütschengereuth**

Tütschengereuth. Die Raiffeisenkasse Tütschengereuth kann am kommenden Sonntag das Fest ihres 50jährigen Bestehens feiern. Die Tatsache, dass der genossenschaftliche Zusammenschluß sich in dieser langen Zeit höchst segensreich ausgewirkt hat, gibt Veranlassung, diesen Tag besonders festlich zu begehen. Nach einem Gedenkgottesdienst am Vormittag für die verstorbenen, gefallenen und vermissten Mitglieder findet am Nachmittag im Saale der Schloßwirtschafft Brehm eine Festversammlung statt, bei der ebenfalls der gefallenen und verstorbenen Mitglieder gedacht wird. Nach einem Überblick über die Geschichte des Vereins werden Ehrenurkunden an die noch lebenden Gründungsmitglieder überreicht. Als Festredner vorgesehen ist Präsident Dr. Michael Horlacher, MdB. Musikklänge und Lieder der Sängergruppe werden die Festversammlung umrahmen. Um 19 Uhr vereint die Mitglieder und Gäste ein geselliger Abend, den der Bamberger Haanzlesgöorch mit den „Zwiebeltretern“ gestaltet.

Volksblatt 07.05.1955

Jubelfeier in Tütschengereuth

Tütschengereuth. Wie bereits berichtet, begeht am morgigen Sonntag die Raiffeisenkasse Tütschengereuth das Fest der 50. Wiederkehr des Gründungstages. Die segensreiche genossenschaftliche Arbeit, die sich zum Wohle der ganzen Gemeinde ausgewirkt hat, gibt Veranlassung zu einer Jubelfeier, an der die ganze Gemeinde teilnehmen wird. Ein Gedenkgottesdienst am Vormittag um 09:30 Uhr gibt den Auftakt zur Feier, die ihren Höhepunkt in der nachmittäglichen Festversammlung mit Ehrung der Jubilare findet. Ein bunter Abend um 19 Uhr mit dem Bamberger Heimatdichter „Haanzlesgöorch“ bildet den Ausklang dieser denkwürdigen Feier.

Tütschengereuth. Am Grabe . Groß war die Teilnahme beim Heimgang der Auszüglerin Frau Kunigunde Then, die hier zu Grabe getragen wurde. Kuratus Seuffert würdigte das mildtätige Wesen der Verstorbenen, deren Familie eine Seitenaltar und ein Kirchenfenster für den Kirchenbau stiftete.

BAMBERGER Volksblatt

Volksblatt 12.05.1955

Goldenes Jubiläum der Raiffeisenkasse Tütschengereuth

**Verdiente Mitglieder wurden geehrt - Ein
Festtag für die gesamte Gemeinde**

Tütschengereuth. Die Jubiläumsfeier der hiesigen Raiffeisenkasse aus Anlaß ihres 50jährigen Bestehens war ein Fest der ganzen Gemeinde. Ein stattlicher Zug bewegte sich zum Gotteshaus, wo ein Hochamt für die verstorbenen und gefallenen Mitglieder gefeiert wurde. Anschließend versammelten sich Vorstand-, Aufsichtsrats- und Gründungsmitglieder in der Brauerei Werner. Nachmittags fand die Jubiläumsveranstaltung im überfüllten Brehmschen Saale statt.

Nach einem Lied der Sängerguppe und dem von Fräulein Retl Zweier vorgetragenen Festprolog, begrüßte Vorstand Neuberth die zahlreich erschienenen Freunde und Gönner des Vereins, viele Ehrengäste und Vertreter der Nachbarvereine und besonders die noch lebenden fünf Gründungsmitglieder. Aufsichtsratsvorsitzender Rothmann trug die Geschichte und Entstehung des Vereins vor. Vorstand Neuberth rief die Versammelten zu einem stillen Gedenken für die verstorbenen Mitglieder und das kürzlich verstorbene Gründungsmitglied Michael Salberg. Nach dem Musikstück des „guten Kameraden“ folgte das von Salberg verfasste Steigerwaldlied und ein an die Verstorbenen mahnendes Gedicht, vorgetragen von der Schülerin Brigitte Neubauer. Kreissekretär Meier hielt die Festrede und verteilte die Ehrenurkunden. Als erster wurde Gründungsvorstand Andreas Dilzer für seine fast 50jährige Tätigkeit geehrt. Weiter Gründungsurkunden erhielten: Georg Rothmann, Andreas Neubauer und Johann Dilzer. Für 25jährige Tätigkeit wurde Vorstand Adam Rothmann und Aufsichtsrat Andreas Neuberth und Michael Pfohlmann als 30 Jahre lang amtierender Rechner geehrt. Für die B. Z. D. K. sprach stellvertretender Bankdirektor Trautmann. Als Vertreter der Baywa dankte

Diplomlandwirt Bäumler den Jubilaren und überreichte ihnen für ihre Tätigkeit ein Geschenk. Bgm. Salberg sprach im Namen der Gemeinde seine Glückwünsche aus. Den gemütlichen Teil verschönte das Quartett unter Leitung von Lehrer Tyll. Der Bamberger Haanzlesgörsch brachte mit den lustigen Vorträgen heitere Stimmung in den Saal. Nach nicht enden wollenden Applaus schloß der Vorsteher das harmonisch verlaufende Fest und ermahnte besonders die Jugend, dem Verein weiterhin die Treue zu halten zum Segen und Nutzen der ganzen Gemeinde.

Volksblatt 18.05.1955

Aus fränkischen Rathäusern

Tütschengereuth. Nach mehrmaligen Aussprachen zwischen dem Landratsamt und der Gemeindeverwaltung wurde die Mietfrage für die Lehrwohnung geregelt und ein Mietpreis von monatlich 25 Dm festgelegt. Infolge der jetzigen finanziellen schlechten Lage wurde die Anregung, einen Plan über den hiesigen Gemeindewald anzufertigen, nochmals zurückgestellt. Zu dem in der letzten Schulpflegschaftssitzung von Lehrer Tyll vorgebrachten Antrag einen zusätzlichen Sportplatz wird mit dem Grundstücksabtreter G:R. verhandelt. Abschließend wurde auf baldige Einzahlung der noch ausstehenden gemeindlichen Gelder hingewiesen. (nr)

BAMBERGER Volksblatt

Volksblatt 21.05.1955

Tütschengereuth. Silberhochzeit. Am kommenden Sonntag feiern im engsten Familienkreis Johann Neubauer und Frau Sabine, geb. Reiser, das Fest der Silberhochzeit. Leider kann der älteste Sohn, der das Opfer eines tödlichen Unfalles wurde, an diesem Ehrentage nicht mehr teilnehmen. Der Jubilar ist seit Kriegsende Gemeinderat und Mitglied des Kirchenrates und Stiftungspfleger. Als Obmann der Feldgeschworenen und Schätzer stellt er seine Kraft ebenso zur Verfügung wie als Ortsobmann des Bayer. Bauernverbandes. Darüber hinaus zählt er noch zu der Vorstandschaft des Kreisbauernverbandes Bamberg-West. Auch auf dem Gebiet der Hausbrauerorganisation ist Johann Neubauer - ein eifriger Freund und Förderer unserer Heimatzeitung - unermüdlich tätig. Dem allseits hoch geachteten Jubelpaar unsere herzlichen Glückwünsche!

Tütschengereuth. Heimkehrerversammlung. Am heutigen Samstag, 20 Uhr, findet in der Gastwirtschaft Werner eine Heimkehrerversammlung statt. Es spricht Kreisvorsitzender Seidel, Bamberg.

Tütschengereuth. Die Bittage führen die Gläubigen in herkömmlicher Weise nach Priesendorf und am zweiten Tag nach Viereth. Am dritten Tag kamen die Bittprozessionen der Umgebung zum feierlichen Bittamt in der Filialgemeinde Tütschengereuth. (nr)

Volksblatt 28.05.1955

Tütschengereuth. In einer Bauernversammlung hielt Dr. Schulze einen Lichtbildervortrag über Tbc-Bekämpfung und Bullenhaltung, wobei auch die Vor- und Nachteile der künstl. Besamung erörtert wurden.

Volksblatt 02.06.1955

Flurprozession mit Kapellenweihe

Tütschengereuth. Am Pfingstmontag fand bei strahlendem Sonnenschein unter großer Beteiligung der Gläubigen die traditionelle Flurprozession statt. Pater Kürzinger vollzog in Verbindung damit die Weihe einer kleinen Kapelle, die von der Familie Salberg erbaut wurde.

Volksblatt 13.06.1955

Tütschengereuth. Die Malerarbeiten in der Ortskirche wurden nach einem Beschluss an Malermeister Friedrich Großer, Gaustadt, vergeben. Ein neues Friedhofstor, das das alte Holztor ersetzen soll, wird durch Schmiedemeister Hans Pfohlmann angefertigt. (nr)

Volksblatt 12.07.1955

Tütschengereuth. Kirschenernte. Die Kirschengemeinde Tütschengereuth steht jetzt mitten in der Kirschenernte. Während bei Frühkirschen (Maikirschen) der Ertrag zufrieden stellend war, ist bei den Späthkirschen (Einmachkirschen) der Ertrag nur 30-40 Prozent der Vorjahre. Dieser Ausfall wurde durch die kalte Blütezeit im Mai bedingt, wo keine Bienen fliegen konnten. Die Preise liegen zwischen 30 und 35 Pfennig ab Feld und waren den Zeitverhältnissen angepasst. (sg)

BAMBERGER Volksblatt

Volksblatt 12.07.1955

Tütschengereuth. Bundesjugendspiele wurden heuer erstmals von der Volksschule durchgeführt. Von den 19 beteiligten Buben konnten folgende Schüler mit über 40 Punkten eine Siegerurkunde gewinnen: Walter Bauer, Hansi Aumüller, Fritz Neubauer, Josef Pfohlmann, Fritz Nüßlein, Reinhold Brodmerkel, Adam Vogel, Ulrich Bahr. Als Schulbester erhält Friedel Rottmann eine Ehrenurkunde des Bundespräsidenten. Von den 9 teilnehmenden Mädchen erhielten eine Siegerurkunde: Kathi Rottmann, Brigitte Neubauer und Heidemarie Schöbel. - Vergangene Woche trafen bei einem Schulsporttag der Schulen Tütschengereuth und Trosdorf eine Fußballauswahl der Buben und eine Völkerballauswahl der Mädchen aufeinander. Während bei dem Fußballspiel Tütschengereuth mit 8:1 Toren über Trosdorf triumphierte, verloren die Mädchen von Tütschengereuth mit 4:2 im Völkerball. (nm)

Volksblatt 19.07.1955

Tütschengereuth. Anlässlich der Schulentlassung am Samstag zelebrierte der Salesianerpater Joh. Kürzinger ein Amt und hielt eine sinnvolle Ansprache. Während des Amtes gingen die Entlassungsschüler zum Tisch des Herrn. Lehrer Tyll ermahnte seine Schüler mit trefflichen Worten und verteilte abschließend die Zeugnisse. Entlassen wurden aus der Volksschule sieben Knaben und ein Mädchen. (nr)

Volksblatt 28.07.1955

Tütschengereuth. Verstorben ist in Reuth bei Forchheim Hauptlehrer a. D. Josef Walz, der 16 Jahre als Lehrer und Organist in Tütschengereuth wirkte. Während seines Wirkens hatte er sich viele Sympathien erworben. Er zeigte sich auch als edler Wohltäter des Gotteshauses.

Volksblatt 30.07.1955

Tütschengereuth. Abschied von einem bewährten Erzieher. An der Beerdigung von Hauptlehrer Josef Walz in Reuth nahmen auch eine Abordnung der Gemeinde- und Kirchenverwaltung und mehrere Bürger des Ortes teil. Die Gemeinde und Kirchenstiftung legten am Grabe des verstorbenen Ehrenbürgers Kränze nieder. Mesner Reiser hielt in zu Herzen gehenden Worten die Grabrede.



Ehrenbürger der Gemeinde Tütschengereuth durch Gemeinderatsbeschluss vom 30.10.1947

BAMBERGER
Volksblatt

Volksblatt 06.08.1955

Tütschengereuth. Generalversammlung. Zur alljährlichen Generalversammlung der Dreschgenossenschaft konnte Vorst. Neuberth eine stattliche Anzahl von Mitgliedern begrüßen. Nach dem Bekanntgeben des Kassenbestandes wurde Kassier Zweier Entlastung erteilt. Die Dreschlöhne bleiben die gleichen wie bisher, ebenso wird auch Maschinist Pfohlmann seine Tätigkeit weiter verrichten. Der Bau einer Dreschhalle wurde angeregt. (nr)

Volksblatt 08.09.1955

Tütschengereuth. In der letzten Gemeinderatsitzung wurde bekannt gegeben, daß sich der hiesige Schulverband dem Schulverband Bischberg anschließe. Für das Reinigen des Schulhauses wurde eine Erhöhung von 20 DM bewilligt. Die Rechnungsprüfung für 1952/53 wurde gebilligt. Um die noch schlechten Flurwege im hiesigen Flurbezirk wurde lebhaft diskutiert und um baldige Abhilfe ersucht. Es wurde ferner beschlossen, dass die Entschädigung für den Organistendienst je zur Hälfte von der Gemeinde und der Kirchenverwaltung getragen werden solle. Die elektrische Ortsbeleuchtung soll demnächst in Angriff genommen werden. (nr)

Tütschengereuth. Mit dem Schrecken davongekommen ist ein hiesiger Bulldogfahrer, als der Bulldog auf einem Seilhang umstürzte und der Fahrer darunter zu liegen kam. - Die Grummeternte konnte gut eingebracht werden. Das Dreschen ist in vollem Gange. (nr)

Volksblatt 29.09.1955

Tütschengereuth. Straßenbau. Die Straße zwischen Trabelsdorf und Trosdorf, die die Verbindung zwischen dem Aurach- und dem Maintal herstellt, wurde nach ihrem Ausbau in den letzten Wochen nochmals mit einer Teerdecke durch die Fa. Gröne-Bamberg, versehen.

Volksblatt 20.10.1955

Tütschengereuth. Das Erntedankfest wurde in der Fialkirche mit einem von P. Kürzinger zelebrierten Gottesdienst festlich begangen. Den Hochaltar zierten eine stattliche Erntekrone und Feldfrüchte. Der Dankgottesdienst schloss mit einem brausenden „Tedeum“.

BAMBERGER
Volksblatt

Volksblatt 25.10.1955

Tütschengereuth. Das Kirchweihfest wurde ebenso wie kürzlich das St.Wendelini-Patronatsfest mit würdiger kirchlicher Feier begangen. Die Festpredigt hielt P. Braun, während das levitierte Hochamt Direktor P. Rath vom Salesianerheim Bamberg zelebrierte. Der gemischte Kirchenchor gab unter der Leitung von Lehrer Tyll ausgezeichnete Proben seines Könnens und der kirchlichen Feier einen festlichen Rahmen. Aber auch die weltliche Feier nahm bei gutem Besuch einen harmonischen Verlauf. (nr)

Tütschengereuth. In einer Bürgerversammlung wurde die Jahresrechnung 1952/53 bekannt gegeben, deren Prüfung zu keiner Beanstandung führte. Nach aufklärenden Worten über Änderungen in der Invalidenversicherung wurde noch bekannt gegeben, dass die Ortsbeleuchtung mit einem Kostenaufwand von 2700 DM beschafft wurde. Der gesamte Ort erstrahlt zum Kirchweihfest erstmals im vollen Licht. Weitere Punkte der Tagesordnung waren noch Fragen der Rinder-Tbc-Bekämpfung und die Schäden, die durch die amerikanischen Manöver in den letzten Tagen im Gemeindegebiet entstanden sind. (nr)

Volksblatt 02.11.1955

Tütschengereuth. Einem Schlaganfall erlegen ist hier der früherer Schuhmacher und Musiker Leonhard Geiger. Der Verstorbene, dem eine große Zahl Trauergäste das letzte Geleit gab, lag ein Jahr erblindet auf dem Krankenbett und trug sein hartes Los mit Geduld und Gottesvertrauen. (nr)

BAMBERGER
Volksblatt

Volksblatt 02.11.1955

Tütschengereuth. Gemeinderats-Sitzung. Zu Beginn gab der Bürgermeister die Bilanz der Rechnung 1953 bekannt. Für die Planung des hiesigen Gemeindewaldes wurde angeregt, den Forstamtmann Fritz Dietz vom Forchheimer Forstamt zu gewinnen. Die angrenzenden Eigentümer am Flurweg in Weingarten wurden aufgefordert, die Hecken auszuschneiden. Weiter wurde beantragt, einen gemeindlichen graben auszuheben. Im Ortsbereich sollen die schlechten Stellen der Ortsstraße ausgebessert werden. (nr)

Volksblatt 17.11.1955

Tütschengereuth. Zur Heldenehrung anlässlich des Volkstrauertags betete Pater Kürzinger vor dem Ehrenmal der Gefallenen eine Station. Vorher fand für alle Gefallenen ein Gedenkgottesdienst statt.

Volksblatt 26.11.1955

Tütschengereuth. Genossenschaftliche Zusammenarbeit. Auf Anregung des Vorstandes Andreas Neuberth vom Raiffeisenverein wurde eine fahrbare Spritze zur Schädlingsbekämpfung beschafft, die allen Gemeindeangehörigen zur Verfügung stehen soll. Außerdem soll durch den Raiffeisenverein wagonweise Düngekalk bezogen werden. - Lehrer Tyll zeigte hier vor zahlreichen Zuschauern Filme über das europäische Jugendtreffen auf dem Loreley-Felsen und aus dem Jugendleben im Bundesgebiet. (nr)

Volksblatt 03.12.1955

Tütschengereuth. In einer Bauernversammlung sprach Assessor Schwithal vom Landwirtschaftsamt über die Vorteile und Grenzen der Technisierung in der Landwirtschaft, während Landwirtschaftslehrerin Frl. Niemann über Arbeitserleichterung im bäuerlichen Haushalt referierte. Nach interessanten Tonfilmvorführungen gab Kreisrat Knauer-Lisberg wertvolle Aufklärung über Zuckerrübenanbau und anderen aktuellen Fragen des Bauern, die eine lebhaftige Diskussion auslösten. (nr)

BAMBERGER Volksblatt

Volksblatt 15.12.1955

Chorabend - ein voller Erfolg

Tütschengereuth. Im vollbesetzten Saal der Schlosswirtschaft Brehm veranstaltete die seit einem Jahr bestehende Sing- und Musiziergemeinschaft einen gelungenen Chorabend. Nach herzlicher Begrüßung der Anwesenden gab Lehrer Tyll einen kurzen Rückblick auf die bisher geleistete Arbeit und hob die Tatsache hervor, dass die aus kleinen Anfängern erstandene und inzwischen auf über 30 angewachsene Sängerschar freiwillig und ohne jede vereinsmäßige Bindung an der Pflege des deutschen Liedgutes mitwirkt. Als Meilenstein auf dem Wege der chorischen Aufbauarbeit bezeichnet er die an Ostern aufgeführte vierstimmige „Deutsche Messe“ von Schubert, die Teilnahme am Sängerfest in Viereth und die Aufführung einer lateinischen Messe für gemischten Chor von Welcker am Kirchweihfest in der hiesigen Filialkirche. Auf dem reichhaltigen Programm standen 3- bis 6stimmige Chöre von Beethoven, Mozart, Schubert und C. M. v. Weber. Aber auch das Volkslied in modernen Sätzen von Walter Rein sowie mehrstimmige Kanons stellten an die Sängerinnen und Sänger keine allzu leichten Anforderungen. Der Schulchor der hiesigen Volksschule sang Volkslieder aus den bayerischen Gauen, die zum Teil von der ebenfalls vor einem Jahr gebildeten Instrumentalgruppe (Blockflöten und Geigen) in ein- und zweistimmigen Sätzen begleitet wurden. Zwischen den Liedvorträgen spielten die Instrumentalisten selbständig mehrstimmige Stücke. So verlief der Abend in harmonischer Abwechslung und die Zuhörer sparten nicht mit überreichem Beifall. In seinen Schlussworten sprach der Leiter des Abends die Hoffnung aus, dass noch mehr musik- und sangesfreudige Menschen den Weg in diese freiwillige kulturelle Gemeinschaft finden mögen. (nr)

Volksblatt 19.12.1955

Tütschengereuth. Filmabend. Lehrer Tyll zeigte im Schulsaal für die Bevölkerung eine Reihe wertvolle Kulturfilme u. a. auch einen sehr nachhaltig wirkenden Aufklärungsfilm über das Verhalten im Straßenverkehr. Nachdem reges Interesse besteht, soll die Vorführungsreihe fortgesetzt werden. (nr)

Volksblatt 20.12.1955

Tütschengereuth. Hausbrauer-Versammlung. In einer gut besuchten Hausbrauerversammlung in der Brauerei Werner, die Bezirksfachschaftsleiter Joh. Bayer, Trosdorf leitete, sprach Geschäftsführer Kirchner Staffelstein, über aktuelle Fragen der Hausbrauer, besonders aber über das Biersteuergesetz und die Eichpflicht. (nr)

Volksblatt 22.12.1955

Aus fränkischen Rathäusern

Tütschengereuth. Die Einleitung der Gemeinderatssitzung bildete die Bekanntgabe der Jahresrechnung 1954/55. Dem Prüfungsausschuss gehörte GR Rothmann und Zweier an. Erinnerungen wurden nicht erhoben. Das notwendige Brennholz für die Schule und die erste Rate für die Ortsbeleuchtung sollen durch Holzeinschlag aus dem Gemeindegeld gedeckt werden. Lehrer Tyll berichtete dem Gemeinderat über notwendige bauliche Instandsetzungsarbeiten am Schulhaus. Einstimmig wurde beschlossen, die arbeiten alsbald ausführen zu lassen. Am Schlusse der Sitzung entspann sich noch eine längere Debatte über einen evtl. Schulhausneubau. (nr)

BAMBERGER
Volksblatt

Volksblatt 23.12.1955

Tütschengereuth. Nachtrag. In der letzten Gemeinderatssitzung wurde wegen des geplanten Schulhausneubaues noch eine Bürgerversammlung beantragt. In der die Bürger für das Für oder Wider entscheiden sollen. Die Gemeinderechnung für 1954/55 liegt bis 1. Januar in der Gemeindekanzlei zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Volkblatt 29.12.1955

In **Tütschengereuth** schmückte die aktive Singgemeinschaft die Weihnachtsgottesdienste durch prächtige Darbietungen aus. In der Christmette brachte der gemischte Chor die Lieder „Heilige Nacht“ von Johann Friedrich Reichardt im Satz von Dantonello und „Schlaf wohl, du Himmelsknabe, du“ für Chor, Solovioline, Orgel und Triangel zu Gehör. Das Weihnachtsevangelium sang Schüler Josef Pfohlmann. Der Männerchor bot das Lied „Weihnachtsglocken“ von Sonnet und der Mädchenchor den Kanon „Ehre sei Gott in der Höhe“ von Gebhardi dar. Am 1. Weihnachtsfeiertag sang der Kirchenchor ein „Tantum ergo“ von A. Bruckner und die lateinische Messe „Ite ad Joseph“ von Welcker. Den Orgelpart spielte Stud.-Ing. Pfohlmann. Solisten bei der Herbergssuche waren Willi Pfohlmann, Monika Dilzer und Fridolin Raab. Als Dirigent wirkte Lehrer Tyll.
(nr)

BAMBERGER Volksblatt

C-Klasse Bamberg Grp1 1955/56

10.7.55	Tütschenge.	- Reichmannsd.	8:0
24.7.55	SV Vorra	- Tütschenge.	4:3
31.7.55	Tütschenge.	- SV Pettstadt	3:1
07.8.55	SC Wachenroth	- Tütschenge.	1:3
21.8.55	Tütschenge.	- SV Reundorf	0:2*
28.8.55	Geiselwind	- Tütschenge.	3:6
11.9.55	SV Aschbach	- Tütschenge.	7:5
18.9.55	DJK Höchststadt	- Tütschenge.	7:2
25.9.55	Tütschenge.	- Lonnerstadt	1:0
02.10.55	Weingartsgr.	- Tütschenge.	3:2
09.10.55	Tütschenge.	- FC Elsendorf	4:2
20.11.55	Reichmannsd.	- Tütschenge.	2:2
27.11.55	Tütschenge.	- SV Vorra	3:0
04.12.55	SV Pettstadt	- Tütschenge.	6:1
11.12.55	Tütschenge.	- Wachenroth	4:2
18.12.55	Burgwindheim	- Tütschenge.	*
15.1.56	Tütschenge.	- Geiselwind	6:3
22.1.56	TSV Burgeb.	- Tütschenge.	*
11.3.56	FC Elsendorf	- Tütschenge.	5:2
18.3.56	Tütschenge.	- SV Aschbach	2:7
25.3.56	SV Reundorf	- Tütschenge.	---
04.4.56	Lonnerstadt	- Tütschenge.	2:1
08.4.56	Tütschenge.	- Höchststadt	1:6*
15.4.56	Tütschenge.	- Weingartsgr.	3:1

* Spiele wurden jeweils mit X:0 für den Gegner gewertet

DJK Burgebrach und Oberköst zogen die Mannschaften zurück, dafür spielten Burgwindheim und Burghaslach außer Konkurrenz

Schlusstabelle der Saison 1955/56

Pl.	Tabelle	Sp	Tore	Punkte
1.	DJK Höchststadt	21	68:26	33:9
2.	FC Elsendorf	22	65:42	30:14
3.	SV Reundorf	20	51:31	29:11
4.	SV Aschbach	22	71:46	29:15
5.	TSV Lonnerstadt	21	61:42	27:17
6.	SV Tütschengereuth	21	62:64	21:20
7.	TSV Geiselwind	22	45:54	20:24
8.	SV Pettstadt	22	56:59	17:27
9.	SV Vorra	22	41:80	17:27
10.	SC Reichmannsdorf	21	45:63	15:27
11.	SC Wachenroth	20	47:58	11:29
12.	TSV Weingartsgreuth	22	33:80	9:35
	A.K Burgwindheim	9	16:32	7:11
	A.K Burghaslach	7	11:23	4:10